

GEMEINDE JOURNAL



für Blankenfelde-Mahlow

AUSGABE JULI 2021 | NR. 7/2021



Nick Wareham (Britische Botschaft),
Dr. Doris Lemmermeier,
Landrätin Kornelia Wehlan,
Bürgermeister Michael Schwuchow,
Michael Ferguson, Vera Hellberg,
Carola Lotzenburger,
Kurt Davis (Jamaikanische Botschaft)

Foto: AdobeStock

Es hätte Noël gefallen

Gedenkveranstaltung zu Ehren Noël Martins

Zum 25. Jahrestag des rechtsextremen Anschlags auf Noël Martin veranstaltete die Gemeinde am 16. Juni eine zentrale Gedenkveranstaltung am Mahnmal Glasower Damm. Bei herrlichem Wetter gab es das erste Mal seit langem wieder Live-Musik zu hören. Mellow Mark begeisterte zusammen mit El Congo die etwa 150 Anwesenden mit Reggae- und Soulmusik und setzte auf diese Weise den Rahmen für eine lockere Gedenkveranstaltung, die das Leben und die Vielfalt feierte. Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Benennung der Brücke am Glasower Damm in Noël-Martin-Brücke. Bürgermeister Michael Schwuchow: „Ab heute trägt die Brücke den Namen Noël Martins, um die Erinnerung an seine Person, seine Werte und nicht zuletzt an die Geschehnisse des Jahres 1996 aufrechtzuerhalten. Brücken stehen für die Überwindung von Schwierigkeiten, Gegensätzen und Grenzen. Sie tragen über Hindernisse hinweg, heben Trennungen auf und bringen Menschen zusammen.“

>>> Alles Weitere zur Aktionswoche ab Seite 12

THEMEN

DRESDNER BAHN: AKTUELLE BAUMASSNAHMEN	2
WIEDERGABE ÖFFENTLICHER BEKANNTMACHUNGEN	3
BAHNHALT AM AUSSENRING: MACHBARKEITSSTUDIE	18
GRATULATIONEN	20
DIE KOLUMNE: INSEK ODER OUTBACK?	23
JÜHNSDORFER ORGEL RESTAURIERT	28
GEMEINDE-WEGWEISER	32



Die Baumaßnahmen am Bahnübergang Trebbiner Straße sind in vollem Gange

SOMMERBAUMASSNAHMEN UND AKTUELLE INFORMATIONEN

Dresdner Bahn

Im Rahmen der Online-Informationsveranstaltung zur Dresdner Bahn gaben Anfang Juni Gesamtprojektleiter Marcus Reuner und Teilprojektleiter Benjamin Döring der DB Netz AG den über 150 im virtuellen Raum anwesenden Zuschauer*innen einen Überblick über den Baustand und die anstehenden Sperrungen im Sommer. Der Baulärmverantwortliche Stefan Müller komplementierte die Darstellungen mit Informationen zu Schall und Erschütterungen an der Strecke.

Die 16 Kilometer lange Strecke zwischen Berlin Südkreuz und Blankenfelde wird derzeit in vier verschiedenen Bauabschnitten für den modernen Nah-, Regional- und Fernverkehr ausgebaut. Bis Ende 2025 werden zwei neue elektrifizierte Gleise entstehen und die Bahnübergänge entlang der Strecke durch

Eisenbahnbrücken oder Straßenüberführungen ersetzt. Nach dem Ausbau können S-Bahnen sowie Fern- und Regionalzüge die Strecke nutzen.

SPERRUNG DER S-BAHN

Bis Montag, 9. August 2021, wird der Streckenabschnitt Berlin Südkreuz – Blankenfelde gesperrt. Der S-Bahnverkehr wird damit in den Sommerferien eingestellt. Stattdessen wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen angeboten. In dieser Zeit stehen Arbeiten an verschiedenen Eisenbahnüberführungen und Bahnübergängen im Fokus, die künftig durch neue Brücken ersetzt werden. Für den Kfz-Verkehr, Radfahrer*innen und Fußgänger*innen werden vor Ort gegebenenfalls Umleitungen ausgeschildert.

ERSATZPARKPLATZ AM BAHNHOF MAHLOW

Am Bahnhof Mahlow befinden sich auf der Westseite neue Parkplätze, die bis März 2022 zur Verfügung stehen. Die Parkflächen sind ein Ersatz für die eigentliche Parkfläche am Bahnhof, die für die Bauarbeiten der Deutschen Bahn benötigt werden. ■

INFO

Die genauen Zeiträume der Einschränkungen und die Informationen aus der Informationsveranstaltung können Sie online unter www.dresdnerbahn.de/aktuell einsehen.

ANZEIGEN



Karsten Beetz

BESTATTUNGEN

– Erledigung aller Formalitäten –

Berliner Straße 50 • ☎ (03 37 01) 5 54 35
14979 Großbeeren

Stefan-Zweig-Str. 24 • ☎ (0 33 79) 3 52 70
15831 Mahlow

ideell Bestattungen

Der starke Partner an Ihrer Seite

Wir übernehmen für Sie:

- Erd-, Feuer-, und Seebestattungen
- Herstellung von Erinnerungsdiamanten
- sämtliche Formalitäten
- die Gestaltung der Trauerfeier mit der Auswahl von Blumen, Dekoration sowie der musikalischen Umrahmung
- auf Wunsch kostenlose Hausbesuche
- vorsorgliche Bestattungsregelungen zu Lebzeiten

Zossener Damm 30 | 15827 Blankenfelde
Tel. 03379/311 933
service@ideell-bestattungen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Tag und Nacht
03379/311 933

Wiedergabe öffentlicher Bekanntmachungen

Beschlüsse der 2. Sitzung des Hauptausschusses vom 12. Mai 2021 – Nichtöffentlicher Teil

Kauf des Grundstücks OT Blankenfelde, Flur 2, Flurstück 652, zwischen Triftstraße und Bebauungsplangebiet B 9/B 9 a („WILMA“)

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, für das Grundstück OT Blankenfelde, zwischen Triftstraße und Wohngebiet „WILMA“ (Bebauungsplangebiet B 9/B 9 a), Flur 2, Flurstück 652, ein Gebot abzugeben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

Kauf der Grundstücke OT Dahlewitz, zwischen Gutshof und Guts- park, Flur 4, Flurstücke 134, 135, 137, 138 sowie Flur 4, Flurstück 113 (Acker) und OT Groß Kienitz, Flur 1, Flurstück 339/1 (an der ehemaligen Kleinbahntrasse)

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, die Grundstücke:

- a) Gemarkung Dahlewitz, Flur 4, Flurstücke 134, 135, 137, 138,
 - b) Gemarkung Dahlewitz, Flur 4, Flurstück 113,
 - c) Gemarkung Groß Kienitz, Flur 1, Flurstück 339/1,
- zu kaufen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

Verkauf des Grundstücks OT Dahlewitz, Am Waldrand, zwischen Haus Nr. 3 und 5, Flur 2, Flst. 288

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück OT Dahlewitz, Am Waldrand, zwischen Hausnummer 3 und 5, Flur 2, Flurstück 288, zu verkaufen.

Die Entbehrlichkeit des Grundstücks im Sinne von § 79 BbgKVerf wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und zur Belebung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes (Umweltförderung)

§ 1

Ziele und Grundsätze der Förderung

1. Der Geltungsbereich dieser Richtlinie beschränkt sich auf das Gebiet der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, bestehend aus den Gemarkungen Blankenfelde, Dahlewitz, Groß Kienitz, Jühnsdorf und Mahlow.
2. Ziel dieser Richtlinie ist, die Erhaltung und Förderung des Baum- und Gehölzbestandes zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, insbesondere
 - zur Belebung, Gliederung oder Pflege des Orts- und Landschaftsbildes und wegen seiner besonderen Bedeutung für den Erlebnis- und Erholungswert von Landschaften;
 - auf Grund seiner ökologischen Funktionen für die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes;
 - wegen seiner Bedeutung als Lebensstätte wild lebender Tierarten;
 - zur Abwehr schädlicher Einwirkungen (wie Luftverunreinigung, Staub, Lärm) sowie im Sinne einer Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas.

§ 2

Förderfähige Maßnahmen und Projekte

Durch die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow werden folgende Maßnahmen gefördert:

1. Anpflanzungen auf Privatgrundstücken
 - Hochstämmige Obstbäume, mindestens 6 bis 8 cm Umfang
Fördersatz: bis zu 10,00 € pro Baum
 - Pflanzung von Laubbäumen, Hochstamm mindestens 10 bis 12 cm Umfang (siehe Liste in der Anlage)
Fördersatz: bis zu 50,00 € pro Baum, 3 Bäume je Grundstück/Jahr
 - Pflanzung von einheimischen bzw. traditionell in Bauerngärten verwendeten Einzelsträuchern (vgl. Liste)
mindestens 80 bis 100 cm hoch

Fördersatz: bis zu 5,00 € pro Strauch

- Anpflanzung einer Hecke aus einheimischen bzw. traditionell in Bauerngärten verwendeten Gehölzen (vgl. Liste)
Fördersatz: bis zu 3,00 € pro laufenden Meter Hecke
2. Alljährlich im Herbst bestimmt das „Kuratorium Baum des Jahres“ der Dr. Silvius Wodarz Stiftung den Baum des Jahres für das darauffolgende Jahr. Die Gemeinde fördert die
 - Anpflanzung des „Baum des Jahres“ auf Privatgrundstücken, mindestens Hochstamm 10 bis 12 cm Umfang (sofern aus pflanzenphysiologischen Gründen nicht als Hochstamm verfügbar: Solitär, viermal verpflanzt mit Ballen, mindestens 175 cm hoch)
Fördersatz: bis zu 150,00 € pro Baum, 1 Baum je Grundstück/Jahr
 3. Die Gemeinde fördert durch die Bereitstellung von Laubcontainern in der Gemeinde die Entsorgung des Laubes von Straßenbäumen. Die Laubcontainer sollen flächendeckend, vorrangig an den Alleestraßen in der Gemeinde aufgestellt werden. Die genauen Standorte und Zeiten werden im Gemeindejournal veröffentlicht.
 4. Die Gemeinde unterstützt die Entfernung der Raupen und Nester des baumschädlichen Insektes „Eichenprozessionsspinner“ auf privaten Wohn- und Erholungsgrundstücken im Geltungsbereich dieser Richtlinie. Unabhängig von der Befallsmenge kann die Bekämpfung durch geeignete Fachfirmen an jedem befallenen Baum eines Grundstückes einmal im Jahr nach Beantragung gefördert werden. Die behandelten Bäume sind in den einzureichenden Rechnungen einzeln aufzuführen.
 - Förderbetrag: 50 % der Gesamtkosten, maximal 80 €/Baum/Jahr
 5. Pflanzungen, die im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Verpflichtung (z. B. Baumschutzsatzung, Bebauungsplan) durchgeführt werden müssen, sind nicht förderfähig.

§ 3

Verfahren und Durchführung

1. Zuschüsse aufgrund dieses Förderprogramms werden nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gezahlt. Sollten die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, um alle Anträge

zu fördern, werden die Mittel nach der Reihenfolge des Eingangs der Anträge bei der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow vergeben. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuschüsse besteht nicht.

2. Anträge nach § 2 Absätze 1 und 2 für im laufenden Jahr geplante Maßnahmen sind schriftlich unter Einhaltung der Förderbedingungen zu stellen. Werden die Fördermittel nicht spätestens zum 30.10. des laufenden Jahres gegen Vorlage der Rechnung abgerufen, erlischt der Anspruch. Anträge für in dem laufenden Jahr bereits durchgeführte Maßnahmen werden gegen Vorlage der Rechnung und Einhaltung der Förderbedingungen berücksichtigt.

3. Anträge nach § 2 Absatz 4 können nur nach der Durchführung gegen Vorlage der Rechnung beantragt werden.

4. Gewährte Zuschüsse sind zurückzuzahlen, wenn sie nicht zweckentsprechend verwendet worden sind. Die Gemeinde ist berechtigt, sich davon zu überzeugen, dass die Maßnahme tatsächlich durchgeführt worden ist.

§ 4

Schlussbestimmungen

1. Der Vollzug dieser Richtlinie obliegt dem Bürgermeister als einfaches Geschäft der Verwaltung.

2. Die Verwendung der bewilligten Zuschüsse hat nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu erfolgen.

§ 5

In-Kraft-Treten

1. Diese Richtlinie tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

2. Mit dem In-Kraft-Treten dieser Richtlinie, tritt die Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und zur Belebung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes vom 22.03.2013 außer Kraft.

Mahlow, den 21.05.2021

gez. Dzikowski
Marion Dzikowski
stellvertr. Bürgermeisterin

Die komplette Richtlinie mitsamt den Anlagen ist unter www.blankenfelde-mahlow.de/umweltfoerderrichtlinie nachzulesen.

Beschlüsse der 5. Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. Mai 2021 – Öffentlicher Teil

Information über die Sollübertragung für die Umsetzung des Generalentwässerungsplanes 2020 in einem Teilgebiet des Einzugsgebietes 4

Für die Umsetzung des Generalentwässerungsplanes 2020 in dem Teilgebiet (Herbert-Tschäpe-Straße T-M231A, Berliner Straße T-M205A, Bodelschwinghstraße T-M239A und Maxim-Gorki-Straße T-M121B) des Einzugsgebietes 4 sind entsprechend ermittelten Kostenrahmens vom 08.01.2021 für die Planung der Baumaßnahme T-M231A eine Sollübertragung in Höhe von 282.800 EUR, T-M205A eine Sollübertragung in Höhe von 331.400 EUR, T-M239A eine Sollübertragung in Höhe von 236.400 EUR und T-M121B eine Sollübertragung in Höhe von 237.700 EUR mit Deckung aus den Baumaßnahmen Steinweg T-M238 in Höhe von 533.000 EUR und der Herweghstraße T-M240 in Höhe von 554.900 EUR erforderlich. Die Maßnahmen sind untereinander deckungsfähig.

Beschluss des Bauprogramms der Baumaßnahme zum Neubau der Straßenbeleuchtung in der Ferrastraße zwischen Berliner Straße und Stefan-Zweig-Straße im OT Mahlow

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt das Bauprogramm zum Neubau der Straßenbeleuchtung in der Ferrastraße zwischen Berliner Straße und Stefan-Zweig-Straße im OT Mahlow entsprechend Anlage 1 dieser Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt** Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan M 49 „Gemeinbedarfsfläche in Glasow“ im Ortsteil Mahlow

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplan M 49 „Gemeinbedarfsfläche in Glasow“ im Ortsteil Mahlow.

Das Plangebiet umfasst auf einer Fläche von rund 3.900 m² folgende Flurstücke (Anlage 1):

Gemarkung/Flur	Flurstücke	Flurstücke teilweise
Gemarkung Mahlow, Flur 19	359, 361, 364/1, 725, 726	-

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Glasow zu schaffen.

Mit der Ausarbeitung der notwendigen Planungen soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 26 / Nein: 1 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**

Beschluss über die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Änderung „Darstellung einer Gemeinbedarfsfläche in Glasow“, OT Mahlow

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) das Verfahren zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans – „Änderung „Gemeinbedarfsfläche Kienitzer Straße in Glasow“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 27 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt** Antrag der Fraktion DIE LINKE // Gleichstellungsbeauftragte mit 40 Stunden pro Woche

Die Gemeindevertretung beschließt, den Stellenplan schnellstmöglich um eine Gleichstellungsbeauftragte*w/m/d mit 40 Stunden pro Woche zu erweitern. Die Stellenausschreibung mit Aufgabenstellung (entsprechend §18 LGG) ist im Ausschuss Soziales und Kultur vorzulegen und abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 / Nein: 11 / Enthaltung: 1 → **zugestimmt**

Beschlüsse der 5. Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. Mai 2021 – Nichtöffentlicher Teil

Verkauf des Grundstücks OT Blankenfelde, Jühnsdorfer Weg 36, Flur 18, Flst. 274

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück Jühnsdorfer Weg 36, OT Blankenfelde, Flur 18, Flurstück 274, zu verkaufen.

Die Entbehrlichkeit des Grundstücks nach § 79 BbgKVerf wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 25 / Nein: 0 / Enthaltung: 1 → **zugestimmt**

Öffentliche Bekanntmachung Schuljahr 2022/23 – Kompensatorische Sprachförderung

In Vorbereitung der Einschulung im Schuljahr 2022/23 erfolgt für alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 geboren wurden, eine Sprachstandsfeststellung.

Nach § 37 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) besteht für alle Kinder die Pflicht, zum Beginn des der Einschulung vorhergehenden

Schuljahres an einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Ziel der Sprachstandsfeststellung ist es, Kinder mit einem besonderen Förderbedarf in ihrer sprachlichen Entwicklung vor der Einschulung zu erkennen und zu fördern, so dass sich ihre Startchancen beim Schuleintritt verbessern.

Die Sprachstandsfeststellung findet in den Kindertagesstätten statt. Bei Kindern, die eine Kindertagesstätte in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow besuchen, erfolgt die Sprachstandsfeststellung im Rahmen der Bildungsarbeit.

Bei Kindern, die **keine** Kindertagesstätte in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow besuchen, wird geprüft, ob die Teilnahme am Verfahren der Sprachstandsfeststellung nötig ist. Dazu wenden Sie sich bitte bis zum **30. September 2021** an

Frau Friderike Pankoke

Fachberatung für Kindertagesstätten

Telefon: 03379 333-382

E-Mail: f.pankoke@blankenfelde-mahlow.de

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „Neuverlegung der Ferngasleitungen FGL 80 und FGL 80.01“

Als überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber plant die ONTRAS Gastransport GmbH die Neuverlegung der Ferngasleitungen (FGL) 80.01 von Ketzin bis Potsdam sowie der sich anschließenden FGL 080 von Potsdam bis zu der Gasdruckregelanlage Brusendorf westlich von Königs Wusterhausen. Diese Leitungen transportieren Gas, darunter auch Biomethan, über mehrere Netzkopplungspunkte und die Netze von Verteilnetzbetreibern bis zu den Verbrauchern im Großraum Berlin-Potsdam. Im Zusammenwirken mit anderen ONTRAS Leitungen garantieren sie die sichere, effiziente und zukunftsfeste Energieversorgung für die Regionen rund um Ketzin, Potsdam, Ludwigsfelde und Rangsdorf sowie den gesamten Südraum Berlins und angrenzender Regionen. Die neue Leitung wird durchgehend „Wasserstoff-ready“ ausgelegt. Damit lässt sie sich künftig auch für den Transport von klimaneutralem Wasserstoff nutzen und trägt so zum Erreichen der Klimaziele Brandenburgs bei. Zudem bildet die zu erneuernde Verbindung den südlichen Teil des Berlin umgebenden Leitungsringes, der über mehrere Anschlusspunkte jederzeit eine sichere Versorgung der Bundeshauptstadt mit Gas gewährleistet.

Gegenstand

Die FGL 080.01 verläuft von Ketzin (Landkreis Havelland) nach Potsdam und ist 14,4 km lang. Weiter verläuft sie als FGL 080 von Potsdam bis zu der Gasdruckregelanlage Brusendorf westlich von Königs Wusterhausen mit einer Länge von 54,8 km. Beide Leitungen sind für einen max. Betriebsdruck von 25 bar (DP 25) ausgelegt und haben eine Gesamtlänge von ca. 69 km. Die Rohriinnendurchmesser betragen Abschnittsweise 30, 40, 50 bzw. 60 cm (Nennweiten DN 300/ 400/ 500 und DN 600).

Die insgesamt zu erneuernde Leitung (FGL 80.01 und 80, im Folgenden mit „Leitung“ gemeint) erstreckt sich vom Landkreis Havelland mit 4,06 km über die Kreisfreie Stadt Potsdam mit 26,29 km, den Landkreis Potsdam-Mittelmark mit 10,08 km und dem Landkreis Teltow-Fläming mit 26,37 km bis zum Landkreis Dahme-Spreewald mit 2,39 km.

Am Netzknotenpunkt Ketzin schließt die Leitung an die FGL 076 Richtung Neustadt/Dosse-Pritzwalk an. Weiterhin bestehen Querverbindungen zur FGL 210 (nördlicher Berliner Ring und Richtung Lutherstadt Wittenberg) sowie der FGL 077 Richtung Potsdamer Dreieck. Am östlichen Ende der FGL 80 befindet sich die Reglerstation Brusendorf

mit Verbindungen zur FGL 214.01.10 und damit zur FGL 214.01, welche die Regionen Flughafen Schönefeld (BER) und Groß Köris/Pätz verbindet sowie zur FGL 301 Richtung Lauchhammer. Die Leitung ist im ONTRAS 25 bar-System eingebunden und verbindet derzeit das 63 bar-System Ost mit dem 63 bar-System West über jeweilige Gasdruckregelanlagen. Angeschlossen sind drei Netzknoten und mehrere Anschlussnehmer.

Der Netzabschnitt wurde 1958 in Betrieb genommen. Die Leitung ist weder molchbar (untersuchen bei laufendem Betrieb mit einer Messsonde) noch fernbedienbar.

Teilbereiche zwischen dem Netzknotenpunkt Ketzin und Nesselgrund, Neu Fahrland / Weißer See und Waldgebiet (Templiner See) bis Nesselgrund wurden in den Jahren 2000 bzw. 2016 bereits umfangreich saniert. Um auch in diesen Bereichen eine durchgängige Molchbarkeit sowie den künftigen Transport von Wasserstoff zu ermöglichen, müssen auch hier einzelne Abschnitte erneuert werden.

ONTRAS muss diese zur Gasversorgung der Region unverzichtbare Leitung zwingend erneuern, da Verlegeart, eingesetztes Material und Verarbeitung der über Jahrzehnte stark beanspruchten Leitung den künftigen Anforderungen für einen flexiblen Gastransport, besonders dem künftigen Transport von Wasserstoff nicht mehr genügen. Nur so lässt sich diese Verbindung auch künftig sicher betreiben und die Gasversorgung der Region mit umweltfreundlichen Gasen langfristig sicherstellen.

Die neue Leitung wird durchgängig molchbar sein. Dazu wird sie in zwei Abschnitten mit den Nennweiten DN 500 (ca. zehn Kilometer) und DN 400 (ca. 35 Kilometer) gebaut und für einen max. Betriebsdruck von 25 bar (MOP 25) ausgelegt.

Vorgesehener Bauablauf

Der Neubau der FGL 80/80.01 soll im Jahr 2023 beginnen und über 10 Jahresscheiben hinweg erfolgen. Im Zuge des Neubaus der FGL 80/80.01 werden auch die Anschlussleitungen erneuert, vier Molchschleusen errichtet sowie neue Abzweigarmaturen (Gasdruckregelanlagen, GDRA) eingebaut. Zusätzlich wird ein Teil der Armaturengruppen automatisiert. Entlang der gesamten Leitungsstrecke ist außerdem die Verlegung von zwei Kabelschutzrohren im Rohrgraben der Gasleitung geplant.



Die Neuerlegung erfolgt zum Großteil in einem bereits dinglich gesicherten Schutzstreifen. Davon ausgenommen sind notwendige Trassenänderungen infolge von Fremdvorhaben (z. B. Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete, Umtrassierung Straßenbahn), naturschutzfachlicher Belange oder aufgrund behördlicher Auflagen. Eine große Umverlegung erfolgt um Potsdam herum. Ziel ist die Verlagerung der Leitungsführung aus der Stadt heraus. Die Umverlegung soll nördlich der Stadt Potsdam, im Bereich des Lerchensteigs, beginnen und westlich an Potsdam auf Höhe der Bornimer Chaussee entlanggeführt werden. Vor dem Templiner See, im Bereich der Kreuzung der FGL80 mit der Bundesstraße B1 wird die neue Trasse in die Bestehende eingebunden. In besonders sensiblen Gebieten werden grabenlose Verlegeverfahren geprüft.

Weiteres Vorgehen

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens, das noch in diesem Jahr durch die zuständige Behörde eingeleitet werden kann.

Derzeit beginnen dazu die Vorarbeiten im Rahmen des § 44 Energiewirtschaftsgesetz, die der Fernleitungsnetzbetreiber hiermit öffentlich anzeigt. Dies sind beispielsweise Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen, archäologische Prospektionen und umweltschutzfachliche Kartierungen. Die Arbeiten werden durch Unternehmen vorgenommen, die von ONTRAS dafür beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z. B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt. Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. ONTRAS wird das Sanierungsvorhaben

darüber hinaus frühzeitig und umfassend kommunikativ begleiten. Dabei werden auch die Anrainer der Trasse detailliert über das Vorhaben informiert.

Umweltschutz

Es ist Anliegen von ONTRAS, einen sicheren Betrieb der Gasinfrastruktur sowie die Versorgungssicherheit im Netzgebiet zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an der Trasse legen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt an. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nimmt ONTRAS dabei sehr ernst und hält sich streng an die gesetzlichen Vorgaben. Dank der überwiegenden Verlegung in bestehender Leitungstrasse wird der Eingriff in den Naturraum minimiert. Zudem versucht ONTRAS die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Bauphase, z. B. durch Lärm, Staub oder Verkehrseinschränkungen, durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Hintergrund

ONTRAS ist ein überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Gastransportsystem mit Sitz in Leipzig. Als Erdgaslogistiker trägt ONTRAS die Verantwortung für den effizienten und sicheren Betrieb des Fernleitungsnetzes in den neuen Bundesländern – und damit für die nachhaltige Versorgung mit Gas. Mit rund 7.500 Kilometern Leitungslänge betreibt ONTRAS Deutschlands zweitlängstes Ferngasnetz mit ca. 450 Netzkopplungspunkten. Dabei vereint das Unternehmen als verlässlicher Partner die Interessen von Transportkunden, Händlern, regionalen Netzbetreibern und Erzeugern regenerativer Gase. An das ONTRAS-Netz angeschlossen sind 23 Biogasanlagen, die jährlich rund 15 Prozent des deutschlandweit erzeugten Biomethans einspei-

sen. Zudem speisen zwei Power-to-Gas Anlagen Wasserstoff ins Netz des Fernleitungsnetzbetreibers. Mehr unter www.ontras.com.

Auflistung der Gemarkungen, in denen die Arbeiten durchgeführt werden

Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz zeigt ONTRAS Gastransport GmbH hiermit öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „Neuerlegung der Ferngasleitungen FGL 80 und FGL 80.01“ vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen.

Landkreis	Gemeinde	Gemarkung
Teltow-Fläming	Blankenfelde-Mahlow	Dahlewitz
Teltow-Fläming	Blankenfelde-Mahlow	Jühnsdorf

Ansprechpartner

Ingenieurbüro Weishaupt
Frank Thiele
Tel.: 03437 70750-17
frank.thiele@ib-weishaupt.de

Beschlüsse der 7. Sitzung der Gemeindevertretung vom 17. Juni 2021 – Öffentlicher Teil

Beschluss über die Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

In das bestehende Klimaschutzkonzept werden folgende **Handlungsempfehlungen** zur Aktualisierung aufgenommen:

Handlungsfeld E STADTENTWICKLUNG

- (1) Maßnahme **E4** – Förderung von Kohlenstoffsenken
- (1.1) **Erarbeitung einer Gesamtstrategie zur Identifikation weiterer Maßnahmen**
- (1.2) **Prüfung kommunaler Förderinstrumente**
- (1.3) **Einrichtung eines Beratungsangebotes für Eigentümer und Gesellschaften**

Handlungsfeld M MOBILITÄT

- (2) Maßnahme **M2** - Förderung des Radverkehrs
 - (2.1) **Aktualisierung Rad-, Reit- und Wanderwegekonzept**
 - (2.2) **Prüfung Schnellradwege**
 - (3) Maßnahme **M3** – Etablierung E-Mobilität in der Gemeinde
 - (3.1) **Konzeptionelle Bedarfserfassung**
 - (3.2) **Best Practice: Elektromobilitätskonzept Landkreis Havelland**
- #### **Handlungsfeld I INTERNE ORGANISATION**
- (4) Maßnahme **I1** – regelmäßige Erstellung Energie- und Treibhausgasbilanz sowie Überprüfung der Maßnahmeumsetzung
 - (4.1) **Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz inklusive Szenarienentwicklung**
 - (5) Maßnahmen **I neu**

- (5.1) **Diskurs über weitere Maßnahmen zum Klimaschutz fördern z. B. in Werkstattgesprächen**
- (5.2) **Etablierung einer Klimaschutzkoordination/ Management/ Beauftragten**

Handlungsfeld K KOMMUNIKATION/ KOOPERATION

- (6) Maßnahme **K1** – Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
- (6.1) **siehe Maßnahmeempfehlung 5.1 und 5.2**
- (7) Maßnahme **K neu**
- (7.1) **Erarbeitung Aktionsplan „Plastikfreies Blankenfelde-Mahlow“**

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 / Nein: 5 / Enthaltung: 1 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **GV 20/7/2021**

Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe der Beleuchtung in der Ferrastraße während der Sitzungspause der GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ermächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von Bauleistungen zum Neubau der Straßenbeleuchtung in der Ferrastraße zwischen Berliner Straße und Stefan-Zweig-Straße im OT Mahlow während der Sitzungspause im Juli/August 2021.

Der Bürgermeister wird der Gemeindevertretung in ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause 2021 Bericht über die Vergabe erstatten

Abstimmungsergebnis: Ja: 25 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **GV 22/7/2021**

Beschlüsse der 3. Sitzung des Hauptausschusses vom 10. Juni 2021 – Nichtöffentlicher Teil

Kauf des Grundstücks OT Mahlow, zwischen Berliner Damm 130, L 792 und Regenrückhaltebecken (Flur 23, Flst. 310)

Der Hauptausschuss der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow beschließt, das Grundstück OT Mahlow, Flur 23, Flurstück 310, zwischen Landesstraße 792, Berliner Damm 130 und Regenrückhaltebecken des Landesbetriebs Straßenwesen zu kaufen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 → **zugestimmt**
Beschlussnummer: **HA 1/3/2020**

Bekanntmachung Trauzimmer der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Gemäß § 14 Abs. 2 des Personenstandsgesetz soll die Eheschließung in einer der Bedeutung der Ehe entsprechenden würdigen Form vorgenommen werden, die dem Standesbeamten eine ordnungsgemäße Vornahme seiner Amtshandlung ermöglicht.

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat folgende Trauzimmer zur Vornahme von Eheschließungen gewidmet:

Alte Aula

Zossener Damm 2, 15827 Blankenfelde-Mahlow, OT Blankenfelde

Hotel Berliner Ring

Eschenweg 18, 15827 Blankenfelde-Mahlow, OT Dahlewitz

Als weiteres Trauzimmer kommt mit Wirkung ab dem 1. Juli 2021 folgendes Trauzimmer hinzu:

Bürgerhaus Bruno Taut Dahlewitz

Am Bahnhofs Schlag 1, 15827 Blankenfelde-Mahlow, OT Dahlewitz

Blankenfelde-Mahlow, 21.06.2021

gez.

Michael Schwuchow

Bürgermeister

IMPRESSUM Gemeindejournal Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

Herausgeber: Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Bürgermeister Michael Schwuchow | **Redaktion:** Gemeindeverwaltung Blankenfelde-Mahlow, Karl-Marx-Straße 4, 15827 Blankenfelde-Mahlow, Tel.: 03379 333-320, E-Mail: gemeindejournal@blankenfelde-mahlow.de. Die Redaktion behält sich die Entscheidung vor, eingehende Texte zu kürzen, sprachlich anzupassen oder nicht zu verwenden. | **Verlag und Druck:** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werfstr. 2, 10557 Berlin, Tel. (030) 28099345, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de | **Anzeigen:** Tel. (030) 57795765, E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de | **Grafik Kolumne:** studiostoks – stock.adobe.com | **Nächste Ausgabe: 04.08.2021 Redaktions- und Anzeigenschluss: 22.07.2021**

ANZEIGE



AMBULANTER
PFLEGEDIENST
granum.

☎ 03379-311 72 99

✉ info@pflegedienst-granum.de



GRUNDPFLEGE

Körperpflege, Ernährung, Hilfe beim Aufstehen, An- und Ausziehen



HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

Medikamentengabe, Verbandwechsel, Injektionen (Insulin) für Diabetiker, Kompressions- und Wundverbände

(nach § 37 Abs. 1 SGB V Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung)



HAUSWIRTSCHAFT

Einkaufen, Kochen, Spülen, Waschen, Heizen, Putzen



PFLEGEBERATUNG

Hilfe bei Anträgen, Schulung Angehöriger, Unterstützung bei der Vermittlung von Hilfsdiensten (Essensbelieferung, Organisation von Fahrdiensten und Krankentransporten)



NEUERÖFFNUNG

Herbert-Tschäpe-Straße 8
15831 Blankenfelde-Mahlow

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

www.pflegedienst-granum.de

DAS TEAM SICHERHEIT UND ORDNUNG INFORMIERT

Warnfigur Streetbuddy – ist die erlaubt?

Vor allem an Ortseingängen und Zufahrtsstraße zu Wohngebieten sieht man immer wieder selbstgemalte Schilder, Warnhütchen oder sogenannte Streetbuddys, die mit Fähnchen in der Hand am Fahrbahnrand zum langsamen Fahren auffordern. Aber sind solche Warnhinweise legal? Darf man eigene Sachen im Verkehrsraum aufstellen?

Der Hintergrund für solche Aktionen ist sicher nachvollziehbar: Immer mehr junge Familien ziehen raus aus der Großstadt, um ihre Kinder im Grünen aufwachsen zu sehen; gleichzeitig nimmt der Verkehr auf den Straßen aber zu, weil alle motorisiert bleiben wollen bzw. sein müssen. Daher steigt die Gefahr auf den Straßen und Eltern sorgen sich um ihren Nachwuchs, der nicht nur im heimischen Garten oder auf Spielplätzen tobt, sondern auch am Verkehr teilnimmt, wenn es zur Schule, Bibliothek oder zu Freunden geht.

Um ihre Kinder zu schützen und Autofahrer auf die kleinen Verkehrsteilnehmer hinzuweisen, stellen besorgte Eltern zunehmend selbstgemalte Schilder oder andere Warnhinweise an den Fahrbahnrand. Der Streetbuddy gehört mittlerweile zu den beliebtesten Warnsignal-Männchen, da er den

Verkehrsteilnehmer schon von weitem entgegenwinkt und am liebsten gleich auf die Fahrbahn springen möchte.

Im Internet ist diese Figur z. B. bei verschiedenen Online-Anbietern bestellbar und wird mit dem Hinweis beworben, dass sie als auffällige Warnpuppe einfach in unsicheren Verkehrsbereichen aufgestellt werden könne und keiner besonderen Genehmigung bedürfe. Vorsicht! Dem ist nicht so!

Eine öffentliche Straße dient in erster Linie dem ruhenden und fließenden Verkehr. Alle Gegenstände, die von diesem Zweck ablenken oder ihn gar behindern, sind fernzuhalten. Daher sind allein der Straßenbaulastträger und das Straßenverkehrsamt für die Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrsraums zuständig. Diese entscheiden darüber, ob und welche Gegenstände aufgestellt oder gelagert werden dürfen.

Daher bedarf es immer einer Antragstellung, wenn eine Privatperson ihre Dinge einbringen möchte – und nicht in allen Fällen wird eine Genehmigung erteilt. Dies gilt insbesondere für diese Streetbuddys, die z. T. derart in den Verkehrsraum hineinragen, dass Verkehrsteilnehmer abgelenkt oder zum abrupten Abbremsen verleitet werden können. Die Figuren können daher eher zu ei-

ner erhöhten Unfallgefahr beitragen, als dass sie einen Nutzen haben.

Gemäß § 33 Absatz 2 StVO dürfen Einrichtungen, die Zeichen oder Verkehrseinrichtungen gleichen, mit ihnen verwechselt werden können oder deren Wirkung beeinträchtigen können, nicht dort angebracht oder sonst verwendet werden, wo sie sich auf den Verkehr auswirken können.

Auch wenn Eltern ihren Sprösslingen einen möglichst großen Freiraum zum Spielen und Toben geben wollen, ist dies auf der Fahrbahn, den Seitenstreifen und auf Radwegen nicht erlaubt. Auch das regelt die StVO aus gutem Grund, § 31 Absatz 1 StVO. Nur verkehrsberuhigte Bereiche bieten durch ihre sog. Mischverkehrsfläche vorrangig eine Aufenthalts- und Kommunikationsfunktion, die auch ein Spielen ermöglicht.

Daher an dieser Stelle unsere herzliche Bitte: Stellen Sie keine eigenen Gegenstände an die Straße. Sie greifen damit in das Verkehrsgeschehen ein und könnten auch mit gut gemeinten Aktionen Gefahren für andere schaffen. Private Gegenstände, wie der Streetbuddy, haben daher nichts auf dem öffentlichen Straßenland zu suchen und würden von der Gemeinde umgehend entfernt werden. ■



GEMEINSAM FÜR VIELFALT UND GEGEN RASSISMUS

Rückblick auf die Aktionswoche

Gemeinsam gegen Rassismus war das Motto der Aktionswoche vom 13. bis 19. Juni. Ein vielfältiges Programm, das sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch digital stattfand, sensibilisierte zum Alltagsrassismus und bot die Möglichkeit, sich aktiv mit den Hintergründen rassistischer Gewalt in unserer Gemeinde auseinanderzusetzen.

Bürgermeister Michael Schwuchow: „Mit der Aktionswoche haben wir darauf aufmerksam gemacht, dass Rassismus immer noch allgegenwärtig ist. Vielleicht etwas verborgener als in den 90er Jahren, aber immer noch ein Problem, dem man sich täglich stellen sollte. Darum haben wir im Rahmen der Themenwoche unsere alltäglichen Gewohnheiten genau unter die Lupe genommen, um unsere Handlungen und Aussagen kritisch zu hinterfragen. Nicht zuletzt haben wir an das Schicksal von Dieter Manzke und Noël Martin erinnert – beide Opfer rechter Gewalt in unserer Gemeinde. Diese schrecklichen und niederträchtigen Taten dürfen nicht vergessen werden, damit so etwas nie wieder passieren kann.“

Die Aktionswoche war eine Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg und zahlreichen überregionalen Initiativen. Auch viele Akteure und Vereine aus der Gemeinde haben sich aktiv beteiligt. Der folgende kurze Rückblick soll einen Eindruck vermitteln:

Zum Auftakt der Themenwoche fand am 13. Juni ein ökumenischer Gottesdienst der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde Blankenfelde-Mahlows am Vereinshaus Mahlow statt. Gespräche und Diskussionen zum Thema Rassismus „Alltäglicher als mensch denkt“ folgten am 14. Juni. Einen Tag später las Vera Hellberg vom Verein Bürger für Bürger aus der Biografie Noël Martins „Nenn es: Mein Leben“. Noël's langjährige Wegbegleiter Carola Lotzenburger und Michael Ferguson waren zu Gast.

Eine digitale, app-basierte Schnitzeljagd wurde vom Team Jugendarbeit organisiert. Gejagt wurden Orte und Momente, die für eine lokale Auseinandersetzung mit Rassis-

”

Die schrecklichen und niederträchtigen Taten gegen Dieter Manzke und Noël Martin dürfen nicht vergessen werden

mus und die Förderung von Zivilcourage stehen.

Auf einer digitalen Gedenkwall werden Beiträge aus den sozialen Medien zur Aktionswoche gesammelt dargestellt. Mehr als 300 Posts mit dem Hashtag NoelMartin gingen ein. Die bewegende Sammlung bleibt dauerhaft unter www.blankenfelde-mahlow.de/digitales-gedenken online und kann weiter genutzt werden.

23 Todesopfer rechter Gewalt im Land Brandenburg haben im Zentrum Mahlows vorübergehend einen Platz bekommen. Die Ausstellung „Kein Schöner Land“ am Bahnhof Mahlow ist sicherlich vielen aufgefallen. Ein verstörender Anblick an diesem sonst so belebten und zentralen Ort.



◀ Das Hinweisschild an der Noël-Martin-Brücke

Die gut besuchte Gedenkveranstaltung am 16. Juni





Auch die Gemeindevertreter setzten ein Zeichen gegen Rechte Gewalt



Der Ökumenische Gottesdienst leitete die Aktionswoche ein

Im Rahmen der zentralen Gedenkveranstaltung zum 25. Jahrestag des rassistischen Angriffs auf Noël Martin wurde die Brücke am Glasower Damm in Noël-Martin-Brücke benannt. Vertreter der jamaikanischen und britischen Botschaft waren vor Ort. Etwa 150 Besucher*innen nahmen teil.

Die Gemeindevertretung setzte am 17. Juni mit einer Gedenkminute für die Opfer rechter Gewalt ein gemeinsames Zeichen für Vielfalt in unserer Gemeinde.

Mit dem Spielfilm „Nächster Halt: Fruitvale Station“ thematisierte der Verein KinoKultur am 18. Juni den unterschweligen institutionellen Rassismus in den USA.



Mellow Mark und El Congo begeisterten mit Reggae und Soul-Musik

Zum Abschluss der Themenwoche am 19. Juni sprachen Zeitzeug*innen über die Folgen des Angriffs auf Noël Martin. Im Anschluss an die zweiteilige Podiumsdiskussion ließ Bürgermeister Michael Schwuchow die Aktionswoche in einem lockeren Beisammensein ausklingen. ■

INFO

Eine filmische Zusammenfassung der Aktionswoche wird ab Juli auf der Internetseite der Gemeinde zur Verfügung stehen.

HINTERGRUND

Am 16. Juni 1996 wurde Noël von rechtsgerichteten Jugendlichen am Mahlower Bahnhofsvorplatz beschimpft und bedroht. Er flüchtete mit seinem Auto, wurde jedoch verfolgt. Beim Überholvorgang warfen die beiden Täter einen großen Stein in das fahrende Auto Noëls, der die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Seitdem war er vom Hals abwärts gelähmt und völlig auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen.

Ein einschneidendes Ereignis für Noël Martin, aber auch für unsere Gemeinde. Jährlich erinnerte die Gemeinde am 16. Juni im Rahmen einer Gedenkveranstaltung am Ort des Geschehens an das schreckliche Ereignis.

Am 14. Juli 2020 verstarb Noël Martin in Birmingham. Er wurde 60 Jahre alt.



Podiumsdiskussion im Vereinshaus Mahlow



Die Ausstellung „Kein Schöner Land“

BUH! DER GEIST DER 90ER...

Geschichte erfahrbar machen



Bürgermeister Michael Schwuchow war mit dem Fahrrad, die Integrationsbeauftragte mit ihrem Handbike unterwegs.

Zu Beginn der Aktionswoche für Vielfalt und gegen Rassismus war die Integrationsbeauftragte des Landes, Dr. Doris Lemmermeier, zu Gast in der Gemeinde. Gemeinsam mit Bürgermeister Michael Schwuchow nahm sie an der digitalen Schnitzeljagd „Buh! Der Geist der 90er-Jahre“ teil.

Die App-basierte Suche führte zu Orten und Geschehnissen, die für eine lokale Auseinandersetzung mit Rassismus und Zivilcourage in Blankenfelde-Mahlow stehen. Erstellt wurde der Actionbound vom Team Jugendarbeit. Auf einer Strecke von 12 Kilometern werden an 13 Stationen die Themen Rassismus und Rechtsextremismus von den 90er Jahren bis heute erkundet. Aber es geht nicht nur um die Sichtbarmachung von Täterinnen und Tätern, sondern auch um die Benennung von Orten, an denen Diversität und Zivilcourage spürbar werden.

Dr. Doris Lemmermeier: „Das Attentat auf Noël Martin und sein Schicksal sind für mich eine tief empfundene Verpflichtung, mich für

Vielfalt und gegen Rassismus im Land Brandenburg einzusetzen. Sein Engagement für den Jugendaustausch als deutliches Zeichen gegen den Hass und die Art, wie er mit großer Lebensbejahung und Stärke sein Leben nach dem Anschlag gemeistert hat, können für uns alle Vorbild sein. Dass sich so viele Akteure an der Aktionswoche beteiligt haben, zeigt das hohe Engagement in der Kommune. Das Land und die Gemeinde haben in der Vorbereitung sehr gut und eng zusammengearbeitet. Mir war es deshalb wichtig, den Actionbound gemeinsam mit dem Bürgermeister zu erfahren. Wir haben beide einiges dazugelernt.“

Bürgermeister Michael Schwuchow: „Der rechtsextremistische Anschlag auf Noël Martin hat sich tief in das Gedächtnis der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow eingebrannt. Im Rahmen unserer gemeinsam mit dem Land Brandenburg organisierten Aktionswo-

che wollen wir aktiv für Vielfalt und Toleranz eintreten und das Thema Alltagsrassismus beleuchten. Das umfangreiche und vielfältige Programm, das sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch digital stattfindet, zeigt, dass die teilnehmenden Akteure, Vereine und Initiativen sich diesen Themen auf ganz unterschiedliche Art und Weise nähern. Der Actionbound des Teams Jugendarbeit ist für mich ein Höhepunkt des Angebots. Hier wird Zeitgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes erfahrbar gemacht – und das mit Mitteln, die auch jüngere Generationen ansprechen.“ ■

“
**App-basierte
Suche spricht
auch jüngere
Generation an**

INFO

Den Actionbound kann jede und jeder selbst absolvieren. Der Link zum Bound ist unter www.blankenfelde-mahlow.de/aktionswoche hinterlegt.

ABSCHIED VON BERIT BEMOWSKI

Letzter Schultag am letzten Schultag

Berit Bemowski, langjährige Leiterin des Kopernikus-Gymnasiums in Blankenfelde, verabschiedete sich am 23. Juni in den Ruhestand. In ihrer Zeit als Leiterin prägte sie die Entwicklung des Gymnasiums entscheidend mit. Doch schon vorher war sie dem Schulstandort verbunden. Zum ersten Mal betrat Berit Bemowski das Schulgelände vor 55 Jahren - als Schülerin.

Bürgermeister Michael Schwuchow verabschiedete die engagierte und zielstrebige Schulleiterin, die den Schulstandort durch schöne, aber auch schwierige Zeiten führte. Es war ein emotionaler Tag. Die gesamte Belegschaft und zahlreiche Wegbegleiter nutzten die Gelegenheit, um in Erinnerungen zu schwelgen, sich zu verabschieden und auch in die Zukunft zu blicken.

Mit dem neuen Schuljahr wird die bisherige Oberstufenkoordinatorin Maren Schiemenz die Schulleitung übernehmen. ■



NEUE GESCHWINDIGKEITS-WARNSCHILDER IN DER GEMEINDE

Bitte lächeln

Zwei neue Geschwindigkeits-Warnschilder wurden Mitte Juni in der Gemeinde montiert. Sie zeigen die aktuelle Geschwindigkeit und schenken dem regelkonformen Autofahrer ein Lächeln. Wer zu schnell unterwegs ist, erhält einen bitterbösen Blick. Die Tafeln hängen vorerst in der Beethovenstraße in Mahlow und in der Dahlewitzer Bahnhofstraße gegenüber der Kita Blausternchen. Die neuen Anzeigen

lassen sich auf tageszeitabhängige Geschwindigkeitsbeschränkungen einstellen. Dies ist zum Beispiel vor Schulen hilfreich. Auch Verkehrszählungen sind mit den neuen Geräten möglich. So werden die erfassten Daten in der Beethovenstraße im Zusammenhang mit den Planungen für den neuen Verbindungsweg durch das alte Musiker Viertel genutzt. Weitere Tafeln sind geplant. ■



Die Gemeindebibliothek informiert

ABSCHIED VON DEN BEIDEN STANDORTEN DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

Ausleihen was das Zeug hält

Nach 28 Jahren in Blankenfelde und elf Jahren in Mahlow wird am Samstag, 10. Juli von 9 bis 13 Uhr die letzte Möglichkeit sein, sich von den Räumlichkeiten zu verabschieden und Medien dort auszuleihen.

Der Zugang zu den Zweigstellen ist zurzeit wieder ohne Termin möglich. Zu den Öffnungszeiten können Sie sich Medien aller Art, von Büchern bis Zeitschriften, Filme und Musik CDs aber natürlich auch Zeitschriften und Tonies ausleihen. Denken Sie auf jeden Fall an ihre medizinische Maske.

Erleichtern Sie uns den Umzug und leihen Sie so viel aus, wie möglich. Wir freuen uns

dann auf die Neueröffnung in der Luisenstraße 4.

Den genauen Eröffnungstermin erfahren Sie dann in der August-Ausgabe des Gemeindejournals, zurzeit sind noch viele Handwerker beschäftigt, von Trockenbau bis Lüftung, Maler und Fußbodenleger und auch die Außenfassade wird noch farbiger. Zusätzlich erhalten wir auch ein schönes Außengelände, hier können Sie zukünftig im Lesegarten die Sonne mit einer Zeitschrift oder einem Buch genießen. ■

Heike Richter

Leitung Gemeindebibliothek



Mehr Raum für Fantasie.

Eröffnung der neuen Gemeindebibliothek im September 2021 im Luisencenter.

Gemeindebibliothek
Luisenstraße 4
15831 Blankenfelde-Mahlow
Tel.: 03379 333 940

Öffnungszeiten
Di und Do 12.00 bis 18.00 Uhr
Mi und Fr 9.00 bis 15.00 Uhr
Sa 9.00 bis 14.00 Uhr

GEMEINDE
BIBLIOTHEK

gb.blankenfelde-mahlow.de

BUCHTIPP FÜR DEN JULI

Spannung Pur

Als FIEBER ausbricht, sieht noch keiner die Zusammenhänge, aber Evie ist dabei als einer der ersten FIEBER-Patienten stirbt. Doch wie infiziert man sich mit FIEBER und wie kann es sich so schnell ausbreiten?

Schnell wird klar, es liegt an der eigenen Ökobilanz, je schlechter, desto eher infiziert man sich. Evie engagiert sich schon länger für das Thema Nachhaltigkeit, doch schützt sie das auch vor FIEBER? Eine spannende Dystopie, die aktuelle Ereignisse aus der Klimakrise aufgreift. Dieses und viele weitere Brandenburger Lesesommer Bücher finden Sie in der Gemeindebibliothek Blankenfelde-Mahlow. ■



INFO

<https://blankenfelde-mahlow.bibliotheca-open.de/>

ANZEIGEN

MARQUARDT
Elemente für Haus, Hof und Garten

HAUSTÜR
ThermoSafe

RC3
Zertifizierte Sicherheit

HÖRMANN
Tore • Türen • Zäune • Antriebe

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!

Mo-Fr 9-18 Uhr Sa n. Vereinbarung
14979 Großbeeren
Berliner Straße 3
Telefon 03 37 01 3 00 60
Telefax 03 37 01 3 00 63
www.holz-marquardt.de

Fenster Türen Tore Sonnenschutz Zäune Carports

Individualität als Maß aller Dinge

INFORMATIONEN VOM LANDESBETRIEB STRASSENWESEN

Ausbau der Ortsdurchfahrt Dahlewitz

Anfang August beginnt die grundlegende Sanierung der Landesstraße L 40 in der Ortsdurchfahrt Dahlewitz (Teltow-Fläming). Gebaut wird vom Glasowbach an der Ortsteilgrenze zu Blankenfelde bis zur Kreuzung L 40/Wiesen- und Waldstraße.

Geplant sind der grundlegende Ausbau der Fahrbahn, die Neuverlegung der Regenwasserkanalisation und der Bau einer Sedimentationsanlage als Reinigungskomponente vor der Ableitung in den Glasowbach. Im Be-

reich der Kreuzung wird eine archäologische Untersuchung durchgeführt. Die Baulänge beträgt 260 m.

Außerdem ist vorgesehen, die Fahrbahn auf den 170 Metern zwischen dem Glasowbach und dem Kreisverkehr in Blankenfelde (Jühnsdorfer Weg / Erich-Klausener-Straße) zu erneuern.

Während der gesamten Bauzeit bis Ende November, wird die Ortsdurchfahrt voll gesperrt. Der Durchgangsverkehr wird aus

westlicher Richtung über die L 792 (Berliner Damm) nach Mahlow zur L 76 und über die B 96 geführt. Aus östlicher Richtung verläuft der Umleitungsverkehr in umgekehrter Richtung.

Den genauen Termin des Baustarts wird der Landesbetrieb noch bekanntgeben. Die Anwohner*innen werden über die Erreichbarkeit ihrer Grundstücke informiert. Der Landesbetrieb bittet um Beachtung und Verständnis für die Einschränkungen. ■

INFORMATIONEN DER GEMEINDE ZUM AUSBAU DER L40

Projekt durch Alleingang gefährdet

In einer Pressemitteilung kündigt der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg an, im August mit dem Ausbau der Landesstraße 40 in Dahlewitz zu beginnen – und stellt die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow damit vor vollendete Tatsachen. Ein grundlegender, sicherer und nachhaltiger Ausbau der L40, der eine Fahrbahnverbreiterung, die Veränderung der Streckenführung und den Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs beinhaltet, ist jedoch nur in enger Zusammenarbeit zwischen Landesbetrieb und Gemeinde möglich. Dies wird durch das unkooperative und störrische Verhalten des Landesbetriebs verhindert. Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow informiert an dieser Stelle zur aktuellen Situation.

AUSGANGSLAGE

Der Ausbau der Landesstraße 40, die durch den Ortsteil Dahlewitz führt, ist aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse und der dadurch erhöhten Lärmbelastung für die Anwohner eine dringend notwendige Maßnahme. Ein grundlegender Ausbau der Landesstraße L 40 vom Glasowbach bis zum Unterführungsbauwerk war bereits in den Jahren 2019/2020 vorgesehen. Die dazu notwendige Planungsvereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow wurde schon im Jahr 2017 geschlossen.

Im Zuge dessen sollte auch die Straßenbeleuchtung erneuert und ein gemeinsamer Geh- und Radweg geschaffen werden. Im Vertrauen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb kam die Ge-

meinde Blankenfelde-Mahlow diesen Maßnahmen bereits nach. So wurde eine neu errichtete Regenwasserablenkungsanlage in einem Umfang erbaut, der es gestattet, die Straßenentwässerung auch von der Landesstraße anzuschließen. Darüber hinaus wurden und werden Grundstücke von der Gemeinde zum Zwecke des beabsichtigten Neubaus des gemeinsamen Geh- und Radwegs entlang der L 40 erworben.

Trotz langer und diskussionsreicher Vertragsverhandlungen wird die gemeinsam geplante Baumaßnahme jedoch voraussichtlich am Alleingang des Landesbetriebs scheitern.

WAS IST DER HINTERGRUND?

Wie üblich, gelten für Baumaßnahmen Gesetze und Richtlinien – beim Ausbau der L40 vor allem das Brandenburgische Straßengesetz und die Ortsdurchfahrtrichtlinie, die durch einen Erlass des Landes Brandenburg auch überwiegend und sinngemäß für Landesstraßen anzuwenden ist.

Träger der Straßenbaulast für Landesstraßen ist das Land Brandenburg, welches bei derartigen Straßenbaumaßnahmen durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg vertreten wird. Diese Straßenbaulast erstreckt sich jedoch nicht auf Gehwege und gemeinsame Geh- und Radwege; hier ist die Gemeinde Träger der Baulast. Folglich kann der grundlegende Ausbau der Landesstraße L 40, so wie er ursprünglich mit gemeinsamem Geh- und Radweg sowie neuer Straßenbeleuchtung geplant war, nur in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Land realisiert werden.

WAS IST PASSIERT?

Die besonderen Verhältnisse der Ortsdurchfahrten mit geteilter Baulast, lassen es in der Regel nicht zu, dass das Land oder die Gemeinde in ihrem eigenen Aufgabenbereich bauen, erneuern und unterhalten können, ohne damit zugleich auch Aufgaben zu berühren, die dem anderen Baulastträger obliegen oder für diesen von Bedeutung sind.

Im Grunde besteht zwischen dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow Einigkeit dahingehend, dass der Ausbau der Landesstraße in der Ortsdurchfahrt Dahlewitz gemeinsam realisiert werden soll.

Die Ortsdurchfahrt Dahlewitz ist jedoch nicht die erste gemeinsame Baumaßnahme beider Träger. Bereits in der Vergangenheit machte die Gemeinde bei ähnlichen Projekten schlechte Erfahrungen. So sind z. B. bei Baumaßnahmen zur L 402 (Radweg Dahlewitz – Groß Kienitz) sowie zur L 792 (Berliner Damm) Probleme, insbesondere bei der Vertragsabwicklung mit dem Landesbetrieb, aufgetreten. Dies führte u. a. auch dazu, dass die Gemeinde letztlich das Nachsehen bei der Kostentragung hatte.

Vor diesem Hintergrund bestand die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow für die zukünftige Zusammenarbeit auf Änderungen und Anpassungen in der avisierten Bauvereinbarung. Die vom Landesbetrieb vorgelegte – stets im Rahmen gemeinsamer Baumaßnahmen verwendete – Bauvereinbarung konnte daher von der Gemeinde, vor allem



wegen darin enthaltener vertraglicher Nachteile, die sowohl die Umsetzung, als auch die Kostenübernahme betreffen, nicht ohne weiteres unterzeichnet werden.

Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ließ die Bauvereinbarung aus diesem Grund unter Zuhilfenahme juristischer Unterstützung überarbeiten, führte hierzu die Verhandlungsgespräche mit dem Landesbetrieb und zeigte diesem auch die Unwägbarkeiten der Zusammenarbeit in der Vergangenheit auf, die für die Zukunft vermieden werden sollen.

Insoweit bedauert Bürgermeister Michael Schwuchow sehr, dass eine Einigung mit dem Landesbetrieb bisher an der abwehrenden Haltung gegenüber den Änderungsvorschlägen zur Bauvereinbarung scheiterte. Der Landesbetrieb berief sich während aller Einigungsbemühungen der Gemeinde lediglich auf seinen umfangreichen Erfahrungsschatz bei der Realisierung derartiger Baumaßnahmen, der es entbehrlich mache, sich auf Änderungen und Anpassungen seiner Bauvereinbarung und der von ihm gelebten Vertragsabwicklung einzulassen.

WIE GEHT ES WEITER?

Zuletzt erklärte der Landesbetrieb im März dieses Jahres, die geplante Baumaßnahme abschnittsweise ausführen zu wollen. Die in Aussicht gestellte Abstimmung mit der Gemeinde erfolgte bislang jedoch nicht.

Da die Ausführung der alleinigen Baumaßnahmen des Landesbetriebes nur innerhalb der bestehenden Straßentrasse möglich ist, kann es sich nach dem aktuellen Kenntnisstand der Gemeinde lediglich um einen grundhaften Ausbau der Fahrbahn handeln. Die beabsichtigte Verbreiterung der Fahrbahn sowie die Veränderung der Streckenführung, die den Neubau eines gemeinsamen Geh- und Radwegs entlang der L 40 in der Ortsdurchfahrt Dahlewitz ermöglicht hätte, werden so nicht umgesetzt werden können.

Von dem geplanten grundhaften Ausbau der Landesstraße L 40 einschließlich der Nebenanlagen in der Ortsdurchfahrt Dahlewitz vom Glasowbach bis zum Unterführungsbauwerk kann somit aufgrund des Alleingangs des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg keine Rede mehr sein.

Darüber hinaus sind viele Fragen, auch juristischer Natur, zur weiteren Umsetzung der Baumaßnahmen, zur Teilung und Übernahme der Kosten sowie zur Straßenentwässerung ungeklärt.

Bürgermeister Michael Schwuchow: „Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist weiterhin um eine Einigung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen bemüht, damit der geplante grundlegende Ausbau der Landesstraße L 40 inklusive der Nebenanlagen doch noch realisiert werden kann. Voraussetzung ist jedoch, dass der Landesbetrieb unsere Änderungsvorschläge ernst nimmt und sich damit tatsächlich auseinandersetzt. Nur auf dieser Basis können wir konstruktiv zusammenarbeiten, um einen für Anwohner und Nutzer zufriedenstellenden, sicheren und zukunftsfähigen Ausbau der Ortsdurchfahrt zu ermöglichen.“ ■

MACHBARKEITSSTUDIE VORGESTELLT

Neuer Bahnhofsteppunkt am Berliner Außenring



Variante A: Haltepunkt am Kreuzungsbauwerk

Im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt wurde Anfang Juni die von Bürgermeister Michael Schwuchow initiierte Machbarkeitsstudie für einen möglichen Bahnhof am Berliner Außenring vorgestellt. Der Haltepunkt soll neue und schnelle Direktverbindungen in die Landeshauptstadt Potsdam, nach Ludwigfelde und ins benachbarte Mittelzentrum Königs Wusterhausen ermöglichen. Weitere verkehrliche Vorteile würden sich durch eine mögliche Verknüpfung mit der S-Bahn ergeben.

Laut der Machbarkeitsstudie eignen sich zwei grundsätzliche Standorte für einen neuen Haltepunkt. Im Kreuzungsbereich der S-Bahn mit dem Außenring (Variante A – Bahnkreuz) würde sich eine ideale Umsteigemöglichkeit ergeben. Hier gilt es noch zu prüfen, ob ein weiterer Haltepunkt für den Betriebsablauf der S-Bahn überhaupt möglich ist, auch im Hinblick auf die geplante S-Bahnverlängerung nach Rangsdorf. Die hierzu notwendige Fahrplanstudie wurde bei der DB Netz bereits in Auftrag gegeben. Zudem gibt es für diesen Standort drei Untervarianten zur möglichen Lage der Bahnsteige.

Alternativ könnte der neue Bahnhofsteppunkt auch auf der Westseite des Berliner



Möglicher Standort der Variante A

Damms errichtet werden (Variante B – Berliner Damm). Die bauliche Umsetzung wäre hier deutlich einfacher, dafür ist jedoch eine Anbindung an die S-Bahn nicht möglich. Ein weiterer Standort westlich der Straßenüberführung B96 (Lückefeld/Krüggers Land) wird aufgrund baulicher und betriebslogistischer

Faktoren als ungünstig angesehen und nicht weiterverfolgt.

Auf dieser Grundlage betrachteten die Planer nun Faktoren wie Umsteigebezüge zwischen S- und Regionalbahn und zu Busanbindungen, Zugänglichkeit der Haltepunkte, bauliche Voraussetzungen, Wirtschaftlichkeit



Variante B: Haltepunkt am Berliner Damm

und das erwartbare Fahrgastaufkommen. Das Ergebnis: Sowohl eine Kreuzungshalt mit Anbindung der S-Bahn (Variante A) als auch der Haltepunkt an der Regionalbahnstrecke (Variante B) sind empfehlenswert.

Eine endgültige Bewertung der betrieblichen Machbarkeit wird jedoch erst möglich sein, wenn die Ergebnisse der Fahrplanuntersuchung der DB Netz AG vorliegen – voraussichtlich Ende 2021. Erst dann ist eine Grundsatzentscheidung der Gemeinde zur Errichtung eines Haltepunktes möglich. Im Anschluss stünden dann neben der Detaillierung der Baukonzepte, bzw. der Festlegung auf ei-



Neue und schnelle Direktverbindungen ermöglichen

ne Vorzugsvariante und die Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes vor allem die Gespräche mit dem Land Brandenburg, dem VBB und der DB AG (Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr) im Vorder-



Standort Variante B

grund. Die bauliche Umsetzung wäre frühestens nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zur Dresdner Bahn – Mitte 2025 – möglich.

Die Neuanlage von Bahnhofhaltepunkten und Verkehrsverknüpfungsanlagen in Bahnhofsumfeldern kann aus Bundes- und Landesmitteln gefördert werden. Die Kosten für den

Bau des neuen Haltepunktes liegen abhängig von der Standortwahl und Umsetzungsvariante zwischen 4 bis 10 Mio. Euro.

Die vollständige Machbarkeitsstudie ist unter www.blankenfelde-mahlow.de/verkehrsplanung abrufbar. Die Gemeinde informiert zu weiteren Entwicklungen. ■

Jubilare im Juli

Dem Fröhlichen gehört die Welt, die Sonne und das Himmelszelt.

Theodor Fontane

Wir gratulieren herzlich

ZUM GEBURSTAG

01.07.	Günther Boll	80. Geburtstag
01.07.	Cahide Erdoğan	70. Geburtstag
01.07.	Dr. Sabine Utheß	75. Geburtstag
02.07.	Renate Markhof	80. Geburtstag
03.07.	Jutta Dürschmid	80. Geburtstag
03.07.	Eva Ohlendorf	75. Geburtstag
04.07.	Klaus Lederer	70. Geburtstag
04.07.	Lucy Piela	75. Geburtstag
05.07.	Käthe Tritscher	85. Geburtstag
06.07.	Elli Pätzold	85. Geburtstag
08.07.	Helga Bock	80. Geburtstag
08.07.	Dagmar Boldemann	75. Geburtstag
08.07.	Klaus Malcharek	85. Geburtstag
09.07.	Anita Fischer	70. Geburtstag
09.07.	Fritz Tarrach	75. Geburtstag
10.07.	Ursula Knoll	75. Geburtstag
10.07.	Detlef Meißner	70. Geburtstag
11.07.	Birgid Liebisch	80. Geburtstag
11.07.	Dieter Schöttler	70. Geburtstag
12.07.	Manfred Reiche	85. Geburtstag
13.07.	Konrad Schreiber	80. Geburtstag
13.07.	Jürgen Wiesner	70. Geburtstag
14.07.	Klaus Mertens	80. Geburtstag
14.07.	Ingrid Wianke	85. Geburtstag
15.07.	Manfred Böning	75. Geburtstag
16.07.	Hannelore Weinholz	80. Geburtstag
17.07.	Gertraude Eilenberger	90. Geburtstag
19.07.	Elke Eberle	70. Geburtstag
19.07.	Gerlinde Labs	80. Geburtstag
19.07.	Manfred Larm	70. Geburtstag
20.07.	Natalija Rakickaja-Ehlert	75. Geburtstag
20.07.	Carmen Weber	70. Geburtstag
21.07.	Elisabeth Albrecht	80. Geburtstag
21.07.	Karin Thom-Müllenhaupt	70. Geburtstag
21.07.	Wera Thonak	90. Geburtstag
23.07.	Brigitte Mattheis	80. Geburtstag
24.07.	Dr. Christel Budzinski	85. Geburtstag
24.07.	Reinhard Prillwitz	80. Geburtstag
25.07.	Monika Kaydan	70. Geburtstag
25.07.	Gertrud Möbius	90. Geburtstag
26.07.	Regina Höpfner	75. Geburtstag
26.07.	Silvia Löffler	80. Geburtstag
26.07.	Marianne Volkmer	80. Geburtstag
27.07.	Harry Casper	70. Geburtstag
27.07.	Doris Ecker	95. Geburtstag

27.07.	Manfred Riedel	85. Geburtstag
27.07.	Dieter Steinicke	80. Geburtstag
28.07.	Horst Grunzke	80. Geburtstag
28.07.	Dimitrios Karanikolas	75. Geburtstag
29.07.	Heinz Gercken	70. Geburtstag
29.07.	Wilhelm Kramprich	70. Geburtstag
29.07.	Uta Krebs	80. Geburtstag
30.07.	Wolfgang Franz	70. Geburtstag
30.07.	Leopold Prudic	75. Geburtstag
30.07.	Heiner Wylutzki	75. Geburtstag
31.07.	Ingeborg Hentschel	85. Geburtstag

ZUM HOCHZEITSTAG

02.07.	Frau Doris Groger und Herr Manfred Herbert Groger	50. Hochzeitstag
08.07.	Frau Gerda Holtz und Herr Joachim Holtz	60. Hochzeitstag
10.07.	Frau Vera Valentin und Herr Ulrich Valentin	60. Hochzeitstag
16.07.	Herr Frau Siegrid Lelke und Erich Lelke	50. Hochzeitstag
16.07.	Frau Ursula Thiedemann und Herr Rolf Thiedemann	50. Hochzeitstag
23.07.	Frau Marion Bläsing und Herr Gerd Bläsing	50. Hochzeitstag
29.07.	Frau Waltraud Irsay und Herr Hans Irsay	60. Hochzeitstag



Die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow veröffentlicht monatlich Glückwünsche zu Alters- und Ehejubiläen im Gemeindejournal. Jede*r Bürger*in hat das Recht, der Veröffentlichung zu widersprechen. Der Widerspruch kann im Bürgerservice der Gemeinde eingelegt werden. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und bedarf auch keiner Begründung. Weitere Informationen unter Tel. 03379 333-216

Agrargenossenschaft Groß Machnow eG
 Mo.- Fr. 9:00 – 16:30 Uhr
 Sa. 9:00–12:00 Uhr

Angebote aus unserem Hofladen

FRÜHKARTOFFELN - NEUE ERNTE - FRISCH VOM FELD
 ab 12. Juli
 Sorte: Solist (nach der Ernte unbehandelt)
regional – lecker – preiswert

Neu: RINDFLEISCH VOM WEIDERIND
 aus extensiver und ganzjähriger Weidehaltung
 Vorbestellungen im Hofladen möglich

Mittenwalder Str. 6, 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow, Tel: 033708 -740078, www.ag-gm.de

Achtung: WIR SIND UMGEZOGEN!



Praxis Mahlow
Alexandra von Kornatzky
 (Fachärztin für Allgemeinmedizin)

Beethovenstr. 36 | 15831 Blankenfelde/Mahlow
Telefon: 03379/59 29 044
 schwester@praxis-mahlow.de
 www.praxis-mahlow.de

Sprechzeiten

Montag:	08.00 – 11.30 Uhr und 14.30–17.00 Uhr
Dienstag:	08.00 – 11.30 Uhr und 14.30–17.00 Uhr
Mittwoch:	– 14.30–18.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 11.30 Uhr und 14.30–17.00 Uhr
Freitag:	08.00 – 11.30 Uhr

TERMINPRAXIS

Grundstück zu verkaufen?



Als Hausbauunternehmen suchen wir für Bauherren und zum Eigenankauf Grundstücke.

Wir bieten:

- Bauvoranfrage
- Teilung
- Projektentwicklung mit Bebauungsplan
- Erschließung

Bitte alles anbieten, Ihr Ansprechpartner:
Town & Country Haus
 Herr Thomas Prigand
 ☎ 0177-790 32 45 • 033 79-312 66 04



VS BÜRGERHILFE
 Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



Häuslicher Pflegedienst Blankenfelde

Kerstin Hopf **Pflege zu Hause** 033 79/37 54 69
 Anette Berndt **Sozialberatung** 033 79/37 54 04

Karl-Liebnecht-Straße 19 a-d · 15827 Blankenfelde
 www.vs-buergerhilfe.de

drying performance

> Bauwerkstrocknung > Wasserschadensanierung
 > Koordination

Simone Kundrat
 Nikolaus-Otto-Str. 4 14974 Ludwigsfelde
 Tel. 03378 / 51 85 14 Funk 0173 / 23 83 422
 info@drying-performance.de

Duttig Dachbau GmbH



Sämtliche Dacharbeiten
 Solartechnik
 Dachstühle
 Zimmererarbeiten
 Carports

Karl-Marx-Straße 56–58 | 15827 Blankenfelde
 www.duttigdachbau.de | E-Mail: mail@duttigdachbau.de
 Tel. 03379 / 3 22 88 40 | Funk 0177 / 715 22 15

do-plan
 Planungs- und Immobilienbüro



Thomas Dolling
 Sachverständiger für die Markt- und Beleihungswertermittlung von Immobilien

Bewertung von

- privaten und gewerblichen Immobilien
- Höfen der Landwirtschaft im Innen- & Außenbereich
- Mehrfamilienhäusern
- Eigentumswohnungen

Rangsdorfer Weg 10 · 15827 Dahlewitz
 ☎ 033708 / 93 00 07 · Mobil 0179 / 201 17 42
 ☉ thomasdolling@do-plan.info · www.do-plan.info



GEOBÜRO

EXPERTEN für GRUND und BODEN
 VERMESSUNG ♦ GEOINFORMATION
 IMMOBILIENBEWERTUNG ♦ BAUGRUND

GEOBÜRO
 Michael Peter
 Vivaldistr. 5
 15831 Blankenfelde-Mahlow
 Tel.: 03379 313629-0
 www.geobuero-net.de

Dipl. Ing. (Assessor)
 Michael Peter
 Öffentlich bestellter
 Vermessungsingenieur
 Sachverständiger für
 Immobilienbewertung

ANZEIGEN

Rücktritt vom Pauschal-Reisevertrag während der Corona-Krise

ANZEIGE

Die Urlaubszeit ist angebrochen und viele haben eine Reise noch kurzfristig gebucht, mit der Hoffnung verbunden auf einen unbeschwerten Urlaub. Um die Corona-Risiken abzusichern, gibt es Reiserücktrittsversicherungen. Unabhängig hiervon ist der kostenfreie Rücktritt gemäß § 651a Abs. 3 BGB gegebenenfalls möglich. Ob eine solche Rücktrittserklärung wirksam ist, ist aufgrund einer Prognose-Entscheidung zu beurteilen. Voraussetzung ist, dass der Durchführung der Reise oder der Beförderung außergewöhnliche Umstände entgegenstehen. Hierbei wird danach gefragt, ob die konkrete Reise aus einer ex-ante-Betrachtung heraus erheblich beeinträchtigt sein wird (vgl. AG Frankfurt, Urteil vom 11. August 2020 – 32 C 2136/20). Die Frage, von welchem Gefährdungsgrad an insoweit eine erhebliche Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, lässt sich dabei nicht in Form einer festen Größe, sondern nur fallweise unter Berücksichtigung des konkreten Inhalts des Reisevertrages beantworten. Es ist deshalb zum einen zu fragen, mit welcher

Wahrscheinlichkeit für welche Rechtsgüter Gefahren drohen und zum anderen auch, ob der konkreten Reise, wie etwa im Falle von Abenteuerreisen, ein gewisses Gefahrenpotential bereits immanent ist. Auch eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes, die sich auf den Reisezeitraum für die jeweilige Region erstreckt, ist nicht bindend. Denn eine für den Reisezeitraum geltende Reisewarnung des

Auswärtigen Amtes stellt zwar ein gewichtiges Indiz nach der Rechtsprechung für das Vorliegen außergewöhnlicher Umstände dar, ist aber keine Voraussetzung für einen Rücktritt gem. § 651h Abs. 3 BGB. Ein kostenfreier Rücktritt ist deshalb auch dann möglich, wenn keine Reisewarnung vorliegt. Soweit der Rücktritt im Vorfeld erklärt wird und die Voraussetzungen vorliegen, hat der Reisende einen Anspruch, den gesamten Reisepreis ohne jegliche Stornokosten zurück zu erhalten.

Thomas Will, Rechtsanwalt, SPKW Sobczak & Partner mbB, Zossen



Rechtsanwalt
Thomas Will

SPKW Sobczak & Partner

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Rechtsanwälte - Fachanwälte - Steuerberater



Thomas Petter, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Bank und Kapitalmarktrecht
Gesellschaftsrecht
Grundstücksrecht
Steuerstrafrecht



Thomas Will
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Arbeitsgerichtsrecht
Konsumabgaberecht



Timothy Peiker
Rechtsanwalt
Mietrecht, Pachtrecht
WEG-Recht
Strafrecht



Anja Petter
Dipl.-Finw. (FH)
Steuerberater
Betriebsprüfung
Gewinnermittlung
Jahresabschluss
Gründer-Besteuerung
Gründungsberatung



Dr. Steffen Beilke
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Scheidungsrecht
Besenrecht
Seniorenrecht
Schlichter: Fluglinien



Büro Zossen
Bahnhofstr. 8
15806 Zossen

Büro Potsdam
Charlottenstr. 62
14467 Potsdam

Tel: 03377/33990
Fax: 03377/339911
E-Mail: post@spkw.eu

www.spkw.eu

Hilfe zuhaus' – Ambulanter Hilfe- und Betreuungsdienst

ANZEIGE

Die Hilfe zuhaus' bietet Senioren und Seniorinnen auch in Mahlow und Glasow verschiedene Möglichkeiten, zuhause zu bleiben, wenn der Alltag schwer zu werden beginnt. Die Alltagshelferinnen und Alltagshelfer unterstützen überall, wo die Kunden es benötigen. Sie gehen einkaufen oder Hunde ausführen, mähen den Rasen und helfen im Haushalt. Gerade in den schweren Corona-Zeiten ist auf die Hilfe zuhaus' Verlass. Selbstverständlich beachten die Helfer*innen alle Hygienevorschriften zuverlässig. Die Pflegekassen finanzieren schon ab Pflegegrad 1 ca. eine

Stunde der Hilfe zuhaus' in der Woche. „Bei mir ist es wieder richtig gemütlich, seit die Anna mich im Haushalt unterstützt. Ich freue mich immer auf sie. Wir führen neben der gemeinsamen Arbeit gute Gespräche, auf die ich nicht mehr verzichten möchte.“ (Eva K., Potsdam).

Wollen Sie mehr erfahren? Dann rufen Sie uns an.
Wir sind gleich da.

Kontakt:

Dr. Jutta Kleber, Hilfe zuhaus',
www.hilfezuhaus.de,
kleber@hilfezuhaus.de,
Tel. 0163 202 69 13
www.hilfezuhaus.de



Hilfe zuhaus'. Dr. Jutta Kleber UG (haftungsbeschränkt)

Der ambulante Hilfe- und Betreuungsdienst engagiert sich bei allen Haus- und Gartenarbeiten, als Einkaufsunterstützung und in der Begleitung zu Arztterminen – jetzt auch in Blankenfelde-Mahlow. Schon ab Pflegegrad 1 von den Pflegekassen finanziert.



Rufen Sie uns an. Wir sind gleich da.

Kontakt:

Dr. Jutta Kleber,
Tel. 0163 2026913,
Mail: kleber@hilfezuhaus.de
www.hilfezuhaus.de



Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn
info@german-doctors.de | www.german-doctors.de

Die Kolumne von und für Nachbarn

VOM KLEINEN ZUM GROSSEN

INSEK oder OUTBACK, das ist hier die Frage

Das INSEK ist nun wirklich fast durch – muss sozusagen nur noch beschlossen werden. Dann sind drei Jahre Planung, Gespräche und Öffentlichkeitsbeteiligung abgeschlossen ... eigentlich ausreichend, könnte man denken – kontrovers bleibt es trotzdem.

Als ich das Wort INSEK zum ersten Mal hörte, dachte ich es geht um Ameisen, Käfer und anderes schwirrendes und surrendes Getier. Ist aber nicht so. Im Gegenteil, es geht nämlich ums Große und Ganze.

Denn INSEK heißt, wie wir mittlerweile alle wissen, Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Da wir nun mal keine Stadt sind, aber dafür eine der bundesweit einwohnerstärksten Kommunen ohne Stadtrecht, ist es bei uns natürlich ein Gemeindeentwicklungskonzept – also eigentlich INGEK. Und da sich den Fachleuten beim Begriff „INGEK“ die Fußnägel hochrollen, bleibt es bei der gebräuchlichen Abkürzung INSEK – ganz einfach eigentlich ...

Und worum geht es nun? Zum Beispiel, wo und was und wann gebaut wird und wie sich die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren weiterentwickelt. Wo sollen Geschäfte hin? Wo findet der Sport Platz? Wo wird das neue Rathaus gebaut ... ach nee, das nun nicht. Dieses Thema hat nämlich Zündstoff und so wurde die Standortfrage sozusagen aus dem INSEK ausgegliedert. Da soll 'ne Machbarkeitsstudie folgen, die empfiehlt, welcher Standort geeigneter ist.

Natürlich wissen wir alle, dass das nichts bringen wird, denn die, die zu entscheiden haben, wo das Rathaus hinkommt, scheinen sich halt schon für einen Standort entschieden zu haben. Die Blankenfelder wollen das Ding in Blankenfelde, die Mahlower in Mahlow. Alle wollen komischerweise möglichst dicht dran sein am Verwaltungszentrum und argumentieren und streiten und passieren – tut nix.

Und das obwohl seit Gründung unserer Gemeinde im Jahr 2003 viel Zeit, Geld und Hirnschmalz in das Projekt geflossen ist. Sogar ein Standort war gefunden, die Planung konnte losgehen. Was folgte, waren unrühmliche Gerichtsanekdoten, Streit und Zwist. Nur das Rathaus wurde nicht gebaut. Was wir haben ist eine fertige Planung, die nicht verwendet werden kann und eine Baugenehmigung, die abgelaufen ist. Was wir aber seit nunmehr fast 18 Jahren nicht haben, ist ein Rathaus und noch schlimmer, nicht mal mehr einen Standort – eigentlich ein Armutszeugnis.

Und das, obwohl wir ja weiß Gott keine arme Gemeinde sind. Im Gegenteil, die Steuergelder sprudeln. Wirtschaftliche global player lassen die Gemeindekassen klingeln. Die zahlreichen Häuslebauer und andere Eigentumsbewohner grundsteuern ihren Teil dazu bei – kurzum: Das bisschen Haushalt macht sich von allein.

Trotz dieser ganz guten Voraussetzungen gilt beim Rathaus-Thema: das INSEK kann viel, aber zaubern kann es leider nicht ...

... dafür aber so ein bisschen in die Zukunft schauen. Und in der Zukunft werden die fünf stolzen und geschichtsträchtigen Ortsteile zusammenwachsen (müssen). Is ja auch ganz normal. Wir sind ja eine Gemeinde – so die Theorie.

Vorteile nutzen, Probleme beheben, Siedlungsbrei vermeiden und Wachstumsschmerzen verringern. Darum geht es im INSEK – aber es

geht auch anders: Dann würde jeder Ortsteil sein eigenes kleines Zentrum erhalten mit allem drum und dran (also nicht viel, weil die Nachfrage eines kleineren Ortsteils natürlich nicht viel erlaubt) und was haben wir davon? Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin. Eine eigene Identität zu erhalten oder überhaupt zu finden wird schwer, wenn ein Großteil der Einwohner nur noch zum Schlafen herkommt. Insofern kann das INSEK tatsächlich helfen, über den eigenen Ortsteil-Tellerand zu blicken – man muss es nur wollen ...

Und dann haben wir natürlich noch ein weiteres wunderbares Streitthema: Mahlow Nord – Zupflastern oder brachliegen lassen. Einige haben Angst, dass man nicht mehr erkennt, wann die Gemeinde anfängt und wo Berlin aufhört. Wieder andere sehen den Bereich als wichtige Klimazone, die uns den Smog und die Hitze der Großstadt vom Leib hält. Einige argumentieren, dass erstmal die Flugrouten-Entscheidung abgewartet werden müsse, bevor wir uns hier Gedanken machen; denn vielleicht darf man da gar nicht bauen. Sie wollen mit ungelegten Eiern in Ruhe gelassen werden ... Aber geht es beim INSEK nicht per se um ungelegte Eier?

Wie auch immer. Dicke Eier benötigen die Planer wiederum, wenn es um Dahlewitz geht, hier ist derzeit viel im Umbruch. Hier gibt es viel Potential. Aber auch viele Meinungen. Die einen möchten Entwicklung und Forschung, die anderen den dörflichen Charakter nicht verlieren. Wat nu? Das INSEK wird uns das schon sagen – wir müssen uns ja nicht daran halten ...

Und so ist im Grunde auch mit dem INSEK nur eines sicher. Berlin drückt und wir wachsen und wachsen – trotz Fluglärm und trotz Dresdner Bahn und trotzdem alles so furchtbar schlecht bei uns ist ... Sollen wir uns mit aller Macht dagegenstemmen oder lassen wir es geschehen?

Ein Blick zum Speckgürtelleidensgenossen Schönefeld zeigt, dass auch wir vor großen Veränderungen stehen. Denn dort drüben wird gebaut was das Zeug hält. Von Feld keine Rede mehr, von Schön eigentlich auch nicht ... Chinesische Verhältnisse, sozusagen. Übrigens haben die vor kurzem mit ihrem eigenen INSEK angefangen. So kann man es nämlich auch machen: Erst bauen, dann überlegen.

Insofern ist das Vorgehen unserer Gemeinde nicht das verkehrteste. Auch wenn gern kritisiert wird was alles fehlt und was alles doof ist und was alles schief geht, ist der Weg eigentlich ein guter. Die Verantwortlichen müssen es nur schaffen, mahnende Stimmen nicht zu überhören und nörgelnden Stimmen nicht zu viel Gewicht zu geben. Nicht ganz einfach. Aber was ist schon einfach ...

Ich persönlich glaube ja nicht, dass wir uns gegen das Weiterwachsen wirklich wehren können. Aber wir können versuchen, es möglichst angenehm zu gestalten ... und dazu kann das INSEK beitragen. ■

*In diesem Sinne
Macht das Beste draus*

Euer völlig verplanter Nachbar





Auf ins Abenteuer!

Ferienpass
2021

Für deine Sommerferien
in Blankenfelde-Mahlow
für alle Kinder von 1. bis 6. Klasse

6 Wochen lang spannende Angebote:

- > **Jeden Montag:** witzige Wochenaufgaben zum freien Download
- > **Jeden Mittwoch:** coole Kursangebote mit verbindlicher Anmeldung
- > **Jeden Freitag:** raffinierte Rätsel zum freien Download
- > **Verlosung toller Gewinne unter allen teilnehmenden Kindern**

Alle Informationen und Teilnahmebedingungen, Downloads, Kursangebote und Anmeldeöglichkeiten findest du im Internet unter

www.blankenfelde-mahlow.de/ferienpass

Und nicht vergessen: Gemeinsam feiern wir am letzten Freitag in den Sommerferien das **Ferienpass-Abschlussfest im Natursportpark Blankenfelde**
6. August, 14 bis 17 Uhr, Jühnsdorfer Weg 55

FERIENPASS 2021

Auf ins Abenteuer!

Basteln, sägen, Papier schöpfen, Töpfern oder Schmieden. Karate, Bogenschießen oder Kung Fu. Getränke mixen, die Natur erkunden oder Samenbomben bauen. Entdeckungen mit dem Mikroskop oder Blicke zu den Sternen...

Beim Ferienpass 2021 können alle Grundschul Kinder der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow mitmachen und in den Sommerferien in viele spannende Abenteuer eintauchen. Das Ferienangebot ermöglicht Kindern bisher unbekannte Ecken kennenzulernen, Neues auszuprobieren, kreativ zu werden, Knobel talent zu beweisen und vor allem einfach Spaß zu haben!

Um mitmachen zu können, ist kein Pass nötig. Man kann sich jede Woche neu entscheiden! Genauere Informationen, z. B. zu Ort, Zeit und Inhalt der verschiedenen Angebote und Aufgaben, werden unter www.blankenfelde-mahlow.de/ferienpass mit dem Beginn der Sommerferien Woche für

Woche veröffentlicht. Immer freitags gibt es die Übersicht für die jeweils nächsten sieben Tage.

Zur schnellen Übersicht muss man sich nur die drei Wochentage Montag, Mittwoch und Freitag merken: Die Rallyes (immer montags) und Rätsel (freitags) können kostenfrei und ohne Anmeldung genutzt werden, die entsprechenden Aufgabenzettel werden hier zum freien Download zur Verfügung gestellt.

Für die Kursangebote (immer mittwochs) ist pro Angebot und Kind eine rechtzeitige telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich, sowie eine Teilnahmegebühr von 2 Euro, direkt beim Anbieter vor Ort zu zahlen. Anmelden kann man sich immer am Montag (12 bis 16 Uhr) für den folgenden Mittwoch. Die Telefonnummer und die Details der Mitmachangebote werden in den wöchentlichen Downloads zur Verfügung gestellt.

Und nicht vergessen: Gemeinsam feiern wir am letzten Freitag in den Sommerferien

das Ferienpass-Abschlussfest im Natur sportpark Blankenfelde (6. August, 14 – 17 Uhr, Jühnsdorfer Weg 55). Unter allen Kindern, die Kurse besuchen oder ihre Lösungen einreichen, werden beim großen Abschlussfest tolle Gewinne verlost. Für die Entgegennahme der Gewinne ist eine Anwesenheit zum Zeitpunkt der Verlosung erforderlich.

Bitte beachten:

Die Teilnahme an allen Angeboten erfolgt auf eigene Gefahr. Teilnehmende Grundschul Kinder und deren Eltern/ Erziehungsberechtigte sollten sich immer verabreden, wann, mit wem und wo sie welches Ferienpassangebot besuchen. Bitte immer an die Einhaltung der Hygieneregeln, deine Gesichtsmaske, geeignete Kleidung, kleine Snacks und Getränke denken. ■

INFO

Alles Weitere unter www.blankenfelde-mahlow.de/ferienpass

DER KULTURVEREIN INFORMIERT

Harfenkonzert in der „Alten Aula“

Der Kulturverein teilt mit, dass das durch Corona mehrfach verschobene Konzert mit Dagmar Flemming am 9. Juli 2021 nachgeholt wird. Unter dem Titel „Grasmücke und Trauerseelchen“ findet das nächste Konzert in der „Alten Aula“, Zossener Damm 2 in Blankenfelde, statt.

Die Harfenistin Dagmar Flemming bringt an diesem Abend musikalische Botschaften aus Flora und Fauna. Stücke für den „musikalischen Aberglauben“ zu Gehör. Viel wurde über Tiere, Pflanzen, ganz allgemein die Natur geschrieben und komponiert.

Die Harfenistin hat schon mehrfach im Kulturverein Blankenfelde die Besucher begeistert und für dieses Konzert wieder musikalische Leckerbissen herausgesucht. Möchten Sie hinter die Geheimnisse einer Forelle, eines Trauerseelchens oder einer Weide kommen? Im Konzert entdecken Sie über die musikalischen Schöpfungen die Spur zu diesem Zauber.

Das Konzert findet wieder als „kleines Konzert“ mit reduzierter Besucherzahl zweimal am Abend statt.

Termin: Freitag, 9 Juli 2021

- Konzert: 17.30 Uhr, Einlass 17.15 Uhr
 - Konzert: 19.30 Uhr, Einlass 19.15 Uhr
- Eintritt: 8 €; keine Abendkasse

Es gelten selbstverständlich die üblichen Abstands- und Hygiene Regeln, sowie die allgemeinen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. ■

INFO

Karten können online unter kultblank@web.de bzw. telefonisch unter 03379 374482 bestellt werden.



WETTBEWERB JUGEND MUSIZIERT UND JUNGE PHILHARMONIE BRANDENBURG

Erfolg für Regenbogen e.V. Musik- & Kunstschule

Für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021 haben sich im März insgesamt 127 Teilnehmende aus dem Land Brandenburg qualifiziert. Als einziges Flächenland hat Brandenburg den Wettbewerb in Präsenz und unter strengen Hygieneregeln durchgeführt. Gastgeberin war die Stadt Schwedt.

Für viele Musikerinnen und Musiker war es ein großes Glück, wieder live auf einer Bühne zu spielen und zu begeistern – wenn auch pandemiebedingt nur vor einer Fachjury. Diese große Motivation und das hohe Niveau spiegelt sich in den vielen Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb.

Aus der Regenbogen e. V. Musik- & Kunstschule Blankenfelde nahmen die Musicalschülerinnen Jade-Leona Orrin und Leonie Holst teil. Beide wurden von Judit und Zoltan Tombor auf den Wettbewerb vorbereitet und erreichten einen ersten Preis beim Landeswettbewerb. Leonie hat sich darüber hinaus für den Bundeswettbewerb qualifiziert, der im Mai in Bremen stattfinden sollte, aber dann doch online erfolgte.

Hauptförderer des Wettbewerbs sind neben dem Land Brandenburg, der Gastgeberstadt Schwedt und dem Ostdeutschen Sparkassenverband die Landkreise, Kommunen und regionalen Sparkassen.

Zwölf Sonderpreise wurden für herausragende Leistungen von Stiftern aus Politik, Kultur und Wirtschaft vergeben. Das hohe Niveau des Wettbewerbes spiegelt auch das Engagement der rund 1.500 Musikpädagog*innen der Musikschulen in Brandenburg wider, welche die herausragenden Leistungen der Schüler*innen herangebildet haben.



Jade-Leona Orrin und Leonie Holst

Schulleiter Wolfgang Locher ist über die großartigen Erfolge begeistert und bedankt sich herzlich bei den Musikpädagog*innen Judit und Zoltan Tombor und ihren Schülerinnen, sowie bei Attila Székely (Klavierbegleitung).

Sein herzlicher Dank gilt auch den Musikpädagog*innen Katharina Katzer und Prof. Oliver Pohl, die großartige Arbeit leisteten, so dass zu den 15 jungen MusikerInnen (aus dem Land Brandenburg), die im Rahmen des Probespiels Ende März 2021 in die Junge Philharmonie Brandenburg aufgenommen wurden, auch Mika Schiller aus der Regenbogen e. V. Musik- & Kunstschule Blankenfelde gehört. Mika nimmt erst seit 2017 mit gro-

ßer Leidenschaft Unterricht bei Katharina Katzer im Fach Viola und ist ein sehr talentierter Schüler, der über eine äußerst rasche Auffassungsgabe verfügt. Unter Vorsitz des künstlerischen Leiters des Orchesters, Peter Sommerer, nahm die Jury die Musikschüler*innen in die Junge Philharmonie auf. Das Probespiel fand in Präsenz in den Räumen der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“ statt.

Das Team der Regenbogen e. V. Musik- & Kunstschule wünscht allen Schüler*innen einen wunderschönen Sommer und bedankt sich für die kontinuierliche Förderung und Unterstützung bei der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow und dem Land Brandenburg. ■

LINEDANCE

Es geht wieder los!

Seit Juni ist Sport auch in geschlossenen Räumen wieder möglich. Darauf haben natürlich alle Line-Dancer sehnsüchtig gewartet. Gerne tanzen wir alle auch einmal aus der Reihe, doch nicht beim Linedance. Hier wird in Reihen und Linien, überwiegend zu Country- und Newcountry-Musik, getanzt. Das macht jede Menge Spaß, und die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Das ist übrigens hoch „ansteckend“!

Unsere Trainingsstätte ist beim BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow, Sportplatz Triftstraße, Eingang Kegelbahn. Dort treffen wir uns regelmäßig montags ab 17.30 Uhr in

verschiedenen fortgeschrittenen Kursen. Zur Verstärkung unserer bestehenden Linedance-Gruppe suchen wir immer interessierte und tanzbegeisterte Mitstreiter. Traut euch! Ihr seid herzlich eingeladen.

Übrigens: Der BSC Preußen 07 hat seit Oktober 2019 eine eigene Kinder-Linedance-Gruppe! Auch hier werden zur Verstärkung tanzbegeisterte Kids ab 7 Jahre gesucht. Informationen und Anmeldung für die Kinder-Gruppe bitte an E-Mail: mel.bari@bsc-preussen07.de oder über Traudel.

Während und jetzt nach der langen Corona-Durststrecke erhielten wir immer wieder

Nachfragen zu einem neuen Linedance-Beginnerkurs. Wer schon immer Lust darauf hatte und sich ausprobieren möchte, für den bieten wir nun einen neuen Beginnerkurs an.

Wir laden euch dazu herzlich am Montag, 9. August 2021 um 17.30 Uhr zu einer Schnupperstunde ein. Treffpunkt: BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow, Sportplatz Triftstraße, Eingang Kegelbahn. ■

INFO

Informationen und Anmeldung bitte an:
Traudel, ☎ 0151-62835695
E-Mail: lut.biedermann@t-online.de



P&G SAN GmbH
 SANITÄR | HEIZUNG | KLIMA | ANLAGENBAU
 PROJEKT- & GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG

P&G SAN GmbH
 Heizung | Sanitär
 Badsanierung
 Anlagenbau
 Abscheidetechnik
 Fachkunde für Abscheideanlagen

An der Dahlewitzer Heide 6
 15827 Blankenfelde-Mahlow OT Dahlewitz
 TEL: +49(0)33708/916911
 FAX: +49(0)33708/916910
 info@pugsan.de / www.pugsan.de

Seit 1858 im Familienbesitz
BESTATTUNGSINSTITUT

Barbara Elendt

15806 Zossen
Baruther Straße 9
Telefon 0 33 77 / 33 24 49
Blankenfelde 0 33 79 / 37 23 23

Schmerz und Leid beim Verlust eines geliebten Menschen können wir nicht lindern. Wir entlasten Sie jedoch bei allen anfallenden Aufgaben.

- Erledigung aller Formalitäten
- kostenlose Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten, auf Wunsch Hausbesuch

Tag und Nacht für Sie da
 Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg e.V.

www.heimatblatt.de

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Lokaler geht's nicht

Heimatblatt **BRANDENBURG** Verlag



REIFENDIENST MÜLLER GmbH

Ihre Reifenprofis an der Dorfkirche* in Mahlow
 * Mahlower Dorfstraße 6 in 15831 Blankenfelde-Mahlow

14 € Klimadesinfektion

59 € Klimawartung zzgl. Kältemittel
 bis zum 31.07.2021 und bei Vorlage des Coupons!

Finanzierung jederzeit leicht und schnell

Tel. 03379 / 700 360
reifendienst-mueller.de



EMB
 EURE ANERKANNTE PARTNER

30 Jahre EMB:
30.000 Euro für 30 Vereine!

Bis zum 28.07.2021!

Jetzt online für euren Lieblingsverein abstimmen!

Infos zur Aktion:
 emb-gmbh.de/vereinsenergie



ORGELRESTAURIERUNG ABGESCHLOSSEN

Die Jühnsdorfer Königin ist auferstanden

Viele Jahrzehnte schwieg die Jühnsdorfer Orgel. Jetzt erklingt unsere Königin wieder so, wie einst von ihrem Erbauer, dem Hoforgelbaumeister Wilhelm Remler geplant und gebaut.

Sie atmet und musiziert wieder, zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen, die sie hören. Darüber sind wir unglaublich dankbar. Die Finanzierung der Orgelrestaurierung ist ausschließlich aus Spenden, Förderungen und öffentlichen Mitteln erfolgt. Für ihr Engagement um dieses wertvolle Instrument danken wir vielen Menschen.

Dass wir am 29. Mai 2021 mit einem festlichen Gottesdienst die Wiedereinweihung unsere Remler-Orgel in der Dorfkirche Jühnsdorf feiern konnten, ist fast ein Wunder und eine große Herzensangelegenheit, so wie die alten Beschwer-Steine des Blasebalgs es uns schon zeigen, alle sind mit einem Herzabdruck gebrannt und nun wieder an ihrem angestammten Platz. Der seelenvolle Festgottesdienst wurde von Pfarrer Steffen Wegener und Pfarrerin Ly-Elisabeth Dang gestaltet. Die Orgel wurde stimmungsvoll von Peter-Michael Seifried gespielt und von dem Trompeter Artem Sviridov begleitet.



Dank an alle Menschen, die zur Rettung der Orgel beigetragen haben

Aufgrund der Pandemiebeschränkungen konnten nur geladene Gäste, Spender, Freunde und Unterstützer der Orgelrestaurierung teilnehmen. Im zweiten Einweihungsteil gab es einen Blumenstrauß an Musik und geistlichen Worten gestaltet von Superintendentin Dr. Kathrin Rudolph, unserer Kantorin Hanna Maria Hahn und dem neuen Kreiskantor Manuel Gera mit Christine Schäfer (Sopran). An diesem Tag wurde die gesamte Klangvielfalt unserer Remlerrin vorgestellt.

Wir konnten in der Kirche unsere Landrätin Kornelia Wehlan sehr herzlich begrüßen, sie hatte sich 2017 als Schirmherrin für die Orgelrestaurierung zur Verfügung gestellt und sagte sehr freudig „wir haben es geschafft“. Michael Schwuchow, der Bürgermeister von Blankenfelde-Mahlow, Sylvia Lehmann (MdB) und Erik Stohn (MdL), Dietlind Biester-



Foto: Gemeindegemeinderat



Foto: Ines Polzin

feld, Beigeordnete des Landkreises, Vertreter des Förderkreises Alte Kirchen und der katholischen Gemeinde Rodewald – von wo die Jühnsdorfer Glocken kamen. Auch Mitglieder der Familie von dem Knesebeck hatten sich auf den Weg von München nach Jühnsdorf gemacht.

Die Planung und Ausführung der originalgetreuen Restaurierung der Orgel lag in den Händen von Orgelbaumeister Tobias Herold und dem Geschäftsführer der Karl Schuke –

Berliner Orgelbauwerkstatt GmbH, Martin Schwarz. Ihrem Können ist es zu verdanken, dass die Orgel wieder ein Instrument mit Seele geworden ist, sie waren auch unter den Gästen.

Bei zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen und für die Orgelausbildung ist unsere Königin nun wieder zu hören. Es ist ein sehr schönes Gefühl, wenn ich zur Dorfkirche gehe und die Klänge der Orgel schon von außen höre.

Es gab also über die letzten rund 150 Jahre für unsere Remlerrin (wie sie liebevoll vom Orgelbaumeister Tobias Herold genannt wird) immer wieder gute Seelen und Retter. Und so ist meine gute Hoffnung, dass unsere Nachfahren in 150 Jahren sich immer noch an den wunderbaren Tönen der Jühnsdorfer Königin erfreuen können und freundlich dankend an uns zurückdenken.

Ich danke allen Spendern, Förderern und Unterstützern ganz herzlich und den Handwerkern, Planern und Restauratoren für ihre gute Arbeit und allen freundlichen Menschen, die zum Gelingen dieser wunderbaren Rettung beigetragen haben. Mein besonderer Dank geht an Pfarrer Steffen Wegener. DANKESCHÖN! ■

*Bärbel Wunsch, Vorsitzende
des Gemeindegemeinderates der Evangelischen
Kirchengemeinde Blankenfelde-Jühnsdorf*

INFORMATIONEN VOM LANDKREIS

Mobilitätzuschuss für Ehrenamtliche

Ehrenamtlich aktive Personen können ab sofort beim Landkreis Teltow-Fläming einen Antrag auf Mobilitätzuschuss stellen. Der Mobilitätzuschuss umfasst eine einmalige Pauschale von 100 Euro pro Kalenderjahr. Er dient als Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit und soll ein Ausgleich für entstandene Fahrkosten sein. Bedingungen zum Erhalt der Pauschale sind

- ein erhöhter Mobilitätsaufwand (durchschnittlich 20 km pro Woche) ohne anderweitige Vergütung des Ehrenamtes,
- die Tätigkeit als ehrenamtlich engagierte Person im Landkreis Teltow-Fläming ausübt,
- dass kein Mobilitätzuschuss von Dritten in diesem Kalenderjahr erhalten wurde.

Für den Erhalt der Pauschale gilt das Priori-

tätsprinzip. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Erhalt eines Zuschusses.

Der Antrag ist schriftlich beim Büro für Chancengleichheit des Landkreises Teltow-Fläming einzureichen. Das Formular zum Herunterladen sowie die Richtlinie zur Ausreichung des Mobilitätzuschusses finden Sie unter www.teltow-flaeming.de. Dort kann man ebenfalls die Bedingungen zum Erhalt des Mobilitätzuschusses erneut nachlesen.

Die Angaben müssen auf dem Antrag von einer gemeinnützigen Organisation (z. B. Verein, Verband, Initiative, Stiftung etc.) einer Einrichtung (z. B. Freiwilligenagentur, Schule, Pflegeheim etc.) oder einer amtlichen Stelle (z. B. Bürgermeister*in) bestätigt werden. Inhaber*innen einer Ehren-

amtskarte Berlin-Brandenburg benötigen keine zusätzliche Bestätigung. Als Nachweis ist eine Kopie der Vorder- und Rückseite der Karte einzureichen.

WEITERE INFORMATIONEN

Sie haben Fragen und Anliegen rund um das Thema Ehrenamt? Wenden Sie sich mit diesen gern an unsere Sachbearbeitung des Engagement-Stützpunktes Teltow-Fläming. Dort hilft man Ihnen auch gern, wenn Sie den Antrag nicht über das Internet herunterladen können. Ansprechpartnerin:

Charleen Schilling, Engagement-Stützpunkt Teltow-Fläming im Büro für Chancengleichheit und Integration, Tel. 03371 608-1096, E-Mail: ehrenamt@teltow-flaeming.de ■

BRUT- UND AUFGUCHTZEIT

Richtige Hilfe für Nestflüchter

Vermeintlich hilflose junge Eulen und Greifvögel beschäftigten dieser Tage mehrmals die Untere Naturschutzbehörde Teltow-Fläming. So wurde beispielsweise in Jüterbog eine Waldohreule gefunden und wieder zurückgesetzt. Ein ähnliches Beispiel gab es mit einem Turmfalkenjungen, ebenfalls in Jüterbog. Auch aus Blankenfelde, Ludwigfelde, Luckenwalde kommen regelmäßig Anfragen zum richtigen Umgang mit diesen Vogeljungen.

„Die Brut- und Aufzuchtzeit der Vögel ist derzeit voll im Gange. Der Übergang vom Frühjahr zum Sommer ist die stressigste Zeit für Vogeleltern. Viele hungrige Mäuler sind zu stopfen, und je nach Art ist es dabei nicht unnormal, dass fluguntaugliche Vogeljungen ihr Nest verlassen und die Welt erkunden. Teilweise tauchen sie dann auch am Boden oder in Bodennähe auf“, erläutert Artenschützer Daniel Jonelat.

Besonders typisch ist das für Waldohreulen (*Asio otus*) und Turmfalken (*Falco tinnunculus*). Bei den Eulen spricht man dann von der Ästlingsphase. Die Jungen wirken dabei oft hilflos und scheinen leichte Beute für Räuber zu sein. Wie verhält man sich hier am besten?

RICHTIGER UMGANG MIT NESTFLÜCHTERN

Was viele Menschen nicht wissen: Die Elterntiere behalten ihre Nestflüchter immer im Auge oder finden ihre Jungen in der Regel problemlos durch den Austausch von Rufen. Sie füttern den Nachwuchs dann weiter, auch wenn er nicht im Nest sitzt. Es ist also nicht



Die junge Waldohreule wurde in Blankenfelde gefunden (das Foto wurde uns freundlicherweise von Julia Zimmermann zur Verfügung gestellt)

notwendig, die Jungen einzusammeln und in Pflege zu nehmen.

Damit die Ausreißer nicht zur leichten Beute werden, kann man sie auf einen Ast oder eine andere erhöhte Position in der Nähe des Nestes oder des Fundortes setzen. Dafür sollte man allerdings Handschuhe benutzen, denn Eulen und Falken verfügen über scharfe Krallen und Schnäbel. Lässt sich dann beobachten, dass die Alttiere in der Nähe sind, reicht das als Hilfestellung völlig aus.

Bei den scheuen und gut getarnten Waldohreulen ist das etwas schwieriger als

bei Turmfalken. Hier lohnt es sich, in den Abend- oder Nachtstunden auf die typischen Pfeiflaute der Jungen sowie jagende Elterntiere zu achten. Erst wenn über längere Zeit keine Fütterung zu beobachten ist, sollte man helfend eingreifen und das Tier in eine Aufzuchtstation bringen. ■

INFO

Wer sich unsicher ist, kann sich auch gern an die zuständige Untere Naturschutzbehörde wenden (Kontakt UNB Teltow-Fläming: Frau Zeisler, Tel.: 03371 608-2514).

SERVICE

GEMEINDEWEGWEISER, RUFNUMMERN, ADRESSEN

Bitte beachten: Alle angegebenen Termine wegen der Covid-19-Pandemie unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich zum aktuellen Stand über Aushänge und die Internetseite der Gemeinde unter www.blankenfelde-mahlow.de/covid-19

GEMEINDEVERWALTUNG BLANKENFELDE-MAHLOW

Karl-Marx-Straße 4, 15827 Blankenfelde-Mahlow
Tel. 03379 333-0 Bürgerservice zentral, Fax: 03379 333-100
Bitte vereinbaren Sie unter der obenstehenden Telefonnummer für Ihr Anliegen vorab einen Termin. Der Zutritt zu den Verwaltungsstandorten ist mit Termin unter Einhaltung der Hygienevorschriften möglich. Bitte beachten Sie: Ihr Name und Ihre Kontaktdaten werden in diesem Fall vier Wochen gespeichert.

Die Gemeinde ist zu folgenden Zeiten unter der **Rufnummer 03379 333-0** erreichbar:

montags, mittwochs, freitags von 8 bis 14 Uhr
dienstags und donnerstags von 8 bis 19 Uhr.

Für Anliegen aus dem Bereich des Bürgerservices steht Ihnen die **Rufnummer 03379 333-216** zur Verfügung.

Zusätzlich zu den benannten Sprechzeiten können Termine auch nach Vereinbarung abgestimmt werden.

Das Büro des Bürgermeisters, Kommunalservice und Gemeindeplanungsamt haben ihren Sitz in der Ibsenstraße 71, 15831 Blankenfelde-Mahlow.
Postanschrift auch hier Karl-Marx-Straße 4, 15827 Blankenfelde-Mahlow.
Internetadresse: www.blankenfelde-mahlow.de
E-Mail: verwaltung@blankenfelde-mahlow.de

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister steht Ihnen nach vorheriger Terminabstimmung unter der **Rufnummer 03379 333-200** für individuelle Gesprächstermine zur Verfügung.

SPRECHSTUNDEN DER ORTSVORSTEHER

Telefonische Erreichbarkeit der Ortsvorsteher:
OT Blankenfelde, Rufnummer 03379 333-170
OT Dahlewitz, Rufnummer 03379 333-171
OT Groß Kienitz, Rufnummer 03379 333-172
OT Jühnsdorf, Rufnummer 03379 333-173
OT Mahlow, Rufnummer 03379 333-174

Die angegebenen Rufnummern wurden aus Datenschutzgründen eingerichtet und dienen der Weiterleitung zu den privaten Rufnummern der Ortsvorsteher. Die Ortsvorsteher sind keine Angestellten der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, sondern ehrenamtlich tätig.

CORONA-BÜRGERTELEFONE

Bitte beachten: Die Bürgertelefone dienen nicht der medizinischen Beratung.

Landkreis Teltow Fläming: Rufnummer 03371 608-6666
(montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 15 Uhr)
– www.teltow-flaeming.de/corona

Land Brandenburg: Rufnummer 0331 866-5050
(montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr) – corona.brandenburg.de

Hotline des Bundesministeriums für Gesundheit: Rufnummer 030 346465-100
(montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr)
– www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus

RUFNUMMERN IM KRISENFALL

Quarantäne, Home-Office, Kinderbetreuung zu Hause und das über Tage oder Wochen. Da können die Nerven schon einmal blank liegen. Geben Sie bei Bedarf die folgenden Telefonnummern weiter oder rufen Sie selbst an, wenn Sie in einer schwierigen Situation sind.

Corona-Seelsorge (täglich von 8 bis 24 Uhr): Rufnummer 030 403 665 885

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (bundesweit, anonym, kostenlos):

Rufnummer 0800 0 116 016

Frauen in Not (24 Stunden): Rufnummern 03371 63 32 91 oder 03378 51 29 39

Kinder- und Jugendnotruf (24 Stunden): Rufnummer 0800 456 78 09

Seniorentelefon: Rufnummer 0800 47 08 090

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 222

Muslimische Seelsorge: 030 44 35 09 821

Malteser Redezeit – Ehrenamtliche schenken in regelmäßigen

Telefongesprächen Zeit und Zuwendung: Rufnummer 030 348 003 269

KONTAKTDATEN ZU BEAUFTRAGTEN UND SENIORENBEIRAT

Die Behindertenbeauftragte ist unter der Tel. 03379 333-167 erreichbar.

Die Integrationsbeauftragte ist unter der Tel. 03379 333-168 erreichbar.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist unter der Tel. 03379 333-204 erreichbar.

Die Vorsitzende des Seniorenbeirats ist unter der Tel. 03379 333-169 erreichbar.

ANFRAGEN DER GEMEINDEVERTRETER

Die Anfragen der Gemeindevertreter und die jeweiligen Antworten der Verwaltung sind auf der Internetseite der Gemeinde unter www.blankenfelde-mahlow.de/anfragen-gemeindevertreter veröffentlicht. Ausgenommen sind Anfragen, die der Nicht-Öffentlichkeit unterliegen.

DIE NÄCHSTE GEMEINDEVERTRETERSITZUNG

keine Sitzung – Sommerpause

DIE NÄCHSTEN AUSSCHUSSSITZUNGEN

keine Sitzung – Sommerpause

DIE NÄCHSTEN SITZUNGEN DER ORTSBEIRÄTE

Ortsbeirat Blankenfelde | 19.07.2021 | 19:00 Uhr

„Alte Aula“, Zossener Damm 2, OT Blankenfelde

SCHIEDSSTELLEN GEMEINDE BLANKENFELDE-MAHLOW

Die **Schiedsstelle 1** der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist zuständig für die Ortsteile Blankenfelde, Dahlewitz, Jühnsdorf. Tel. 03379 333-158 und -159.

Die **Schiedsstelle 2** der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist zuständig für die Ortsteile Mahlow und Groß Kienitz. Tel. 03379 333-165 und -166.

Beide Schiedsstellen haben ihren Sitz in der Gemeindeverwaltung, Karl-Marx-Straße 4, im Ortsteil Blankenfelde. Informationen zum Schiedsamt erhalten Sie im Internet unter www.schiedsamt.de.

BIBLIOTHEKEN DER GEMEINDE BLANKENFELDE-MAHLOW

Letzter Öffnungstag der Zweigstellen in Blankenfelde und Mahlow ist Samstag, 10. Juli von 9 bis 13 Uhr. Die Eröffnung der neuen Gemeindebibliothek in der Luisenstraße 4 ist Anfang September geplant. Den genauen Termin erfahren Sie im kommenden Gemeindejournal oder unter www.blankenfelde-mahlow.de/bibliothek

BERATUNGSANGEBOTE

SCHULDNERBERATUNG IN DER GEMEINDE BLANKENFELDE-MAHLOW

Eine kostenlose Beratung durch die SIN (Soziale Initiative Niederlausitz) findet in der Regel an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (außer an Feiertagen) statt. Tel. 0800-4887110 oder 0177-73 15 901, E-Mail: kontakt@sin-ev.de. Das Kontaktformular finden Sie unter <https://sin-ev.de/kontakt/>

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG – DIAKONISCHES WERK TELTOW-FLÄMING E. V.

Viele Alltagsprobleme lassen sich nur schwer lösen, weil Sie nicht wissen, wer unterstützen kann. Wir helfen dabei, die nächsten Schritte hierfür zu planen. Oftmals tut es aber auch einfach nur gut, sich über das, was einem auf der Seele liegt, austauschen zu können.

Auch während dieser schwierigen Zeit bieten wir telefonische Beratung unter der Telefonnummer 0151/ 61 64 54 54 an. In dringenden Fällen erreichen Sie uns telefonisch von Montag – Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 – 14.00 Uhr unter der Rufnummer 03372/ 44 17 10.

BERATUNG ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG

Die Beratung in der Gemeinde findet im Bürgerhaus Dahlewitz, Am Bahnhofsschlag 1 im Beratungsraum (hinterer Eingang Jugendclub) statt. Termine können nach telefonischer Rücksprache unter Tel. 03371-60 82 118 oder per E-Mail an annette.hahn@teltow-flaeming.de vereinbart werden.

BERATUNG ZUM THEMA PFLEGE

Der Pflegestützpunkt Luckenwalde bietet Beratungen im Bürgerhaus Dahlewitz, Am Bahnhofsschlag 1 im Beratungsraum an, um unter anderem Lösungen für die pflegenden Angehörigen als auch für die zu Pflegenden zu erarbeiten. Gemeinsam soll den Betroffenen unter Einbindung von Pflegediensten und Betreuungsangeboten die Möglichkeit eröffnet werden, den Alltag so gut wie möglich selbst zu gestalten.

Die Beratung ist kostenlos. Es werden allerdings keine festen Sprechstunden mehr angeboten. Individuelle Termine sind nach Rücksprache im Bürgerhaus Dahlewitz oder auch per Hausbesuch möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 03371 60 83 850 oder per E-Mail an luckenwalde@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

SUCHTBERATUNGSSTELLE ICHTHYS

Die Beratungsstelle des Christlichen Sozialwerks ICHTHYS berät Abhängige und Suchtgefährdete sowie ihre Angehörigen. Auch bei Verhaltenssüchten wie z. B. exzessivem Spiel- oder Medienkonsum beraten wir gerne.

Die Beratung erfolgt kostenlos.

Terminvereinbarung unter ☎ 03379 202 78 79 oder per E-Mail an beratungsstelle@ichthys-mahlow.de

Öffnungszeiten: 9 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung

FLUGHAFEN BERATUNGSZENTRUM / SCHALLSCHUTZBERATUNG DER LANDKREISE DAHME-SPREEWALD UND TELTOW-FLÄMING

Mittelstraße 11, 12529 Schönefeld

Sprechzeiten:

montags und dienstags: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr

donnerstags: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17:30 Uhr, freitags: 9 bis 12 Uhr

Empfehlenswert ist eine Terminvereinbarung unter Tel. 030 634 107900.

E-Mail: info@schallschutzberatung-ber.de

www.schallschutzberatung-ber.de

ORDNUNG UND SICHERHEIT

POLIZEIPOSTEN BLANKENFELDE

Glasower Damm 64/Ecke Heckenrosenstraße, Tel. 03379 372742

Sprechzeiten: dienstags 14 bis 17 Uhr; donnerstags 15 bis 18 Uhr

POLIZEIREVIER ZOSSEN

An der Wache 2, 15806 Zossen, Tel. 03371 6000, Notruf 110

SICHERHEITSGEMEINSCHAFT

Als Sicherheitspartner der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist die Sicherheitsgemeinschaft auf den Straßen präsent und unterstützt durch Beobachtungen, Hinweise und Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern Polizei und Ordnungsamt. Die Sicherheitsgemeinschaft ist rund um die Uhr unter Tel. 0152-3 27 98 060 zu erreichen.

FUNDTIERE

Auf der Homepage der Gemeinde ist unter www.blankenfelde-mahlow.de/fundtiere eine aktuelle Übersicht, der dem Team Sicherheit und Ordnung gemeldeten Fundtiere im Gemeindegebiet einzusehen.

KINDER UND FAMILIE

KINDER- UND JUGENDNOTRUF

Unter Tel. 0800 4567809 ist rund um die Uhr ein kompetenter Ansprechpartner aus dem Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming zu erreichen.

PRO FAMILIA-BERATUNGSSTELLE

Potsdamer Straße 50, 14974 Ludwigsfelde,

Tel. 03378-874280, Fax 03378-874282

E-Mail: ludwigsfelde@profamilia.de

Öffnungszeiten:

montags 10 bis 12 Uhr

dienstags 10 bis 12 Uhr, „offene Sprechstunde“ von 16 bis 18 Uhr

donnerstags und freitags 10 bis 12 Uhr

AWO ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLE

Marktplatz 8 in 15806 Zossen

Beratungen für Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Familien, Erzieher*innen, Lehrer*innen. Die Beratungen sind kostenfrei, unterliegen der Schweigepflicht und können im Bedarfsfall anonym erfolgen.

Anmeldung:

montags bis donnerstags von 8 bis 15 Uhr, freitags 8 bis 14 Uhr.

Tel. 03377 302272 E-Mail: efb.zossen@awo-bb-sued.de

SPRECHSTUNDE DES JUGENDAMTS LANDKREIS TELTOW-FLÄMING

Außenstelle Blankenfelde-Mahlow, Ibsenstraße 71,

15827 Blankenfelde-Mahlow, Tel. 03379 333-161 bzw. -162,

E-Mail: jugendamt@teltow-flaeming.de

Bitte vereinbaren Sie unter der obenstehenden Telefonnummer vorab einen Termin.

Sprechstunde: donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr

ANZEIGEN

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr Landtagsabgeordneter



Matthias Stefke



Bürgerbüro:
Blankenfelder Dorfstr. 75, Blankenfelde

Ihr Partner rund um das Auto!

**Reifen- und Kfz-Service
Frank Freter**

■ Reparaturen aller Art ■ Motordiagnose
■ Klimageschäft ■ Unfallinstandsetzung



**15827 Blankenfelde-Mahlow
Blankenfelder Dorfstraße 121
Tel.: 0 33 79 / 37 10 73 • Fax: 5 74 71**




Die NISSAN Crossover-Tage.
Vorteilspreise und 0%-Finanzierung!

Sondermodell NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin, Tageszulassung inkl. Klimageschloss, Sitzheizung vorn, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, Navigation, Apple CarPlay® und Android Auto® u.v.m.

€ 28.025,- Alter Preis
- € 7.035,- Wegener-Vorteil² **NUR € 159,- / Monat!**
= € 20.990,- Aktionspreis

NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin; Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen komb. (g/km): 132; Effizienzklasse: B. NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9-5,5, CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 135-127; Effizienzklasse: C-B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

¹Finanzierungsbeispiel (repräsentativ) Fahrzeugpreis € 20.990,-, Anzahlung € 2.850,-, Nettodarlehensbetrag € 18.140,-, Laufzeit 36 Monate (35 Monate à € 159,- und eine Schlussrate von € 13.448,34), 30.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 19.013,34,-, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung: € 21.863,34, eff. Jahreszins 0%, Sollzinssatz (geb.) 0%. Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCJ Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, inkl. RSV € 873,34. ²Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.** Abb. zeigt NISSAN QASHQAI TEKNA mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
wohlt Vertrauen wichtiger ist!
Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstr. 12, Ludwigsfelde
Tel. 03378 8585-0
www.autohaus-wegener.de

30 SEIT JAHREN FÜR SIE DA!
Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubeil-Str. 51, Potsdam
Tel. 0331 74390-0



Der neue Kia Picanto. Bereit für mehr.

Kia Picanto 1.0 DREAM-TEAM EDITION
für € 11.950,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Der neue Kia Picanto geht mit zahlreichen technischen Highlights an den Start: mit größerem Touchscreen, erweiterter Konnektivität, automatisiertem Schaltgetriebe, effizienteren Motoren und dazu viel Komfort und Platz – natürlich mit der einzigartigen 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, dem Kia Qualitätsversprechen. Wenn das nicht Fahrspaß ist.

Mögliche Ausstattungsmerkmale:

Kia-Kartennavigation (Bildschirmdiagonale 20,2 cm / 8 Zoll) • Apple CarPlay™¹, Android Auto™¹ • Online-Dienste Kia UVO® Connect² mit Verkehrsinformationen in Echtzeit • Beheizbares Lederlenkrad • Klimageschloss • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Picanto 1.0 DREAM-TEAM EDITION (Super, Manuell (5-Gang)), 49 kW (67 PS), in l/100 km: innerorts 4,8; außerorts 4,1; kombiniert 4,4. CO₂-Emission: kombiniert 101 g/km. Effizienzklasse: B.³

Auto-Center-Lange GmbH

14974 Ludwigsfelde OT, Wietstock

Gr. Schulzendorfer Str. 14

Tel. 03378 61 34 - 0

www.ac-lange.de

Auto-Center Lange

15537 Gosen

Am Müggelpark 45

Tel. 03362 88 00 20

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Die Wortmarke Apple CarPlay ist Eigentum der Apple Inc. Die Wortmarke Android Auto ist Eigentum der Google Inc.

2 Informations- und Steuerungs-Dienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich. Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia Partner und auf kia.com. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren ab Aktivierung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.

3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



Kfz-Werkstatt DREVS
Inh. Niels Brandenburg *HW/All täglich*

**Bahnhofstraße 4
15827 Dahlewitz**
Tel. 03 37 08 / 3 00 33
kfz@drevs-tuning.de
www.drevs-tuning.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

FENSTER HAUSTÜREN ROLLLÄDEN

mit Montage für Ihr ganzes Haus liefern wir schnell und kostengünstig. Rufen Sie an.

Tel.: 03 37 33 - 5 03 51

FENSTERTECHNIK STÜLPE
Baruther Straße 31, 14947 Stülpe
Montag-Freitag für Sie geöffnet.
www.fenstertechnik-stuelpe.de

Kunststoff, Holz und Alu



Rechtsanwältin TANJA SCHULZ
Mietrecht, Sozialrecht, Verkehrsrecht, Zivilrecht

Zossener Damm 26a · 15827 Blankenfelde

tel 033 79 - 322 20 34 mail info@kanzlei-tanja-schulz.de
fax 033 79 - 322 20 35 web www.kanzlei-tanja-schulz.de